



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 192.

Leipzig, Freitag den 20. August 1915.

82. Jahrgang.

Im Druck befindet sich:

① Graf Ernst zu Reventlow

Der Vampir des Festlandes

Eine Darstellung der englischen Politik nach
ihren Triebkräften, Mitteln und Wirkungen

Sechste Auflage

Preis Mark 3.75, gebunden Mark 5.—

In Rechnung: 30% u. 11/10, gegen bar bei Vorausbestellung bis 15. Sept. 1915:

40% und 7/6 Exemplare

Nach wer anfangs nur unter Vorbehalt der Reventlowschen Feststellungen von der blut-saugerischen Politik Englands glauben zu können, dürfte heute nach den Enthüllungen der belgischen Diplomaten zu einer Berichtigung seines Urteils gelangt sein. „Ein Volk, das vertrauensvoll mit seinem wahren Gegner paktiert, verpfuscht sich seine Zukunft. Den wahren Gegner zu kennzeichnen, war des Verfassers Absicht, die er in vollendeter Weise durchgeführt hat, — es war

eine vaterländische Tat.

Das Buch des Grafen Reventlow durch lebhaftere Verwendung verbreiten, heißt an dieser vaterländischen Tat persönlich teilnehmen.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler und Sohn.

Voranzeige!

Mitte September erscheint in meiner Sammlung Janke:

Olga Wohlbrück
Neue Ziele

Illustr. Umschlag.

Janke-Bücher zu 1 Mark dauerhaft broschiert und beschnitten.

Bezugsbedingungen:

1 Mark ord., 75 Pf. netto, 60 Pf. bar und 11/10.

Zahlreiche Illusionen hat der Weltkrieg zertrümmert, so manchen Traum hat er begraben. Im politischen, wirtschaftlichen wie im bürgerlichen Leben hat er uns vor neue Aufgaben gestellt. Unsere Hoffnungen und Wünsche müssen andere Bahnen gehen, neue Ziele müssen wir suchen.

Wie aus dem Drange des Lebens solche erlösende neue Ziele erwachsen, zeigt Olga Wohlbrück in ihrem Roman.

Berlin 1915

Otto Janke

Hiermit bringen wir die im Verlag des Börsenvereins noch vorrätigen

Buchhändler = Bildnisse

In empfehlende Erinnerung, die zu den nachstehenden Barpreisen bezogen werden können
 — Die Bildnisse ohne nähere Bezeichnung sind in verschiedenen Größen vorhanden —

I. Lithographien

Jedes Blatt in 8° 60 Pf., in 4° oder Folio 75 Pf.

Baedeker, Karl
Cotta, Georg von
Gerold, Carl (Folio)Götschen, Georg Joachim
Mohr, Dr. Jakob Christian Benjamin
Nicolai, Friedrich (Folio)Rost, Adolf (Folio)
Sauerländer, Heinr. Remigius (Folio)
Schulz, Otto August (Folio)Veit, Dr. Moritz (Folio)
Dieweg, Friedrich

II. Photographuren, Radierungen usw.

Jedes Blatt in 8° 75 Pf., in Folio 1 M.

Abraham, Dr. Max
Bergstraefer, Arnold
Borstell, Fritz
Braumüller, Wilhelm von
Brockhaus, Dr. Eduard
Campe, Julius
Engelmann Dr. Wilhelm
Enslin, Adolph
Frommann, Dr. Johann Friedrich
Gaertner, Rudolph (Folio)
Gerold, Friedrich
Hjalberger, Eduard vonHärtel, Dr. Hermann
Härtel, Raymond
Herz, Wilhelm
Hirzel, Dr. Salomon
Hoffmann, Carl
Jügel, Karl Christian
Kaiser, Hermann (8°)
Keil, Ernst
Koehler, Franz
Koehler, Karl Franz (8°)
Kröner, Adolf von
Loescher, Hermann (8°)Mittler, Ernst Siegfried
Müller-Grote, Carl
Oldenbourg, R. (8°)
(in Folio ohne Unterschrift)
Parey, Dr. Paul
Reimer, Georg (Folio)
Ruprecht, Karl Aug. Adolf (Folio)
Seemann, Ernst (8°)
Spemann, Wilhelm
Springer, Ferdinand (Folio)
Springer, Julius (Folio)
Strauß, Emil (8°)Taudnitz, Bernhard von (Folio)
Trübner, Karl J. (Folio)
Trübner, Nicolaus (Folio)
Dieweg, Eduard (8°)
Doldmar, Friedrich (Folio)
Dolkmann, Wilhelm (Folio)
Doerster, Carl (Folio)
Weber, Johann Jakob (Folio)
Westermann, George (Folio)
Wigand, Georg (Folio)
Wigand, Otto (8°)

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zählen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 11 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 192.

Leipzig, Freitag den 20. August 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Sächs.-Thüringischer Buchhändler-Verband, E. V.

Der Vorstand des Sächs.-Thüring. Buchhändler-Verbandes hat in der Sitzung vom 15. August 1915 beschlossen, auch in diesem Kriegsjahre von der Abhaltung einer Hauptversammlung Abstand zu nehmen.

Halle, den 16. August 1915.

Der Vorstand des Sächs.-Thüring. Buchhändler-Verbandes.
J ä h.

Vom Warenzeichenschutz im Verlagsbuchhandel.

Von Dr. A. E i s t e r.

Im Börsenblatt Nr. 129 vom 6. Juni 1912 hat A. Ebner bei der Behandlung des Titelschutzes schon in dankenswerter Weise die Frage erörtert, ob dem Titel von Druckschriften Warenzeichenschutz zuteil werden könne. Er wies darauf hin, daß in dieser Frage eine Meinungsverschiedenheit zwischen dem Patentamt und dem Reichsgericht vorliegt. Das entnimmt er daraus, daß das Patentamt eine ganze Reihe von Titeln, namentlich von Zeitschriftentiteln, in die Zeichenrolle eingetragen und ihnen damit den Schutz als Warenzeichen erteilt hat, während das Reichsgericht in vielen Entscheidungen die Eintragung des Titels einer Zeitung oder sonstigen Druckschrift als unzulässig erachtet, weil der Titel eine völlig andere Bedeutung habe als das Warenzeichen. Ich glaube nicht, daß man wirklich hier von einer Meinungsverschiedenheit zwischen dem Patentamt und dem Reichsgericht sprechen kann, denn die eingetragenen Titel (z. B. »Modenwelt«, »Bazar« usw.) bilden, wie auch Ebner hervorhebt, zugleich Bildzeichen, und lediglich mit Rücksicht auf diese Eigenschaft als Bildzeichen hat das Patentamt ihre Eintragungsfähigkeit anerkannt. Andererseits steht auch das Reichsgericht durchaus auf dem Standpunkt, daß Ausstattungsschutz etwas anderes ist als Titelschutz, auch wenn es unter anderem einmal den Titel »Technolexikon« als eintragungsfähig ansah, weil es ein neugebildetes Schlagwort zur besonderen Bezeichnung der Ware des Vereins deutscher Ingenieure sei. Es muß also nach der Ansicht beider Behörden zu dem Titel, wenn er als Warenzeichen eintragungsfähig sein soll, ein Moment hinzukommen, das über die bloße Wortmarke hinausgeht. Ob das gerade bei dem Titel »Technolexikon« der Fall ist, bleibe dahingestellt; jedenfalls ist die theoretische Meinung beider Stellen die gleiche, daß nämlich der bloße Titel keine Wortmarke im Sinne des Warenzeichengesetzes sein kann. Es ergibt sich daraus zugleich, daß die Frage des Warenzeichenschutzes im Verlagsbuchhandel der Erörterung wert ist.

Über die Frage, welche Wortmarken eintragungsfähig sind und welche nicht, wird es wohl nie eine Einigung geben. Auf diese allgemeine Erfahrung muß zunächst hingewiesen werden. In einer Zuschrift an das »Leipziger Tageblatt«, die ich freilich nicht nachzuprüfen vermag, wird mitgeteilt, welche Worte auf diesem Wege geschützt worden sind und welche ganz ähnlichen zurückgewiesen wurden: »Feldherr« und »Heerführer« sind geschützt. »Deutsche Führerkolonne« ist zurückgewiesen. »Kettler Schlesiens« ist geschützt. »Hindenburg, Ostpreußenbestreiter« ist zurückgewiesen. »Wir haun uns durch« und »Deutscher Hieb« sind geschützt. »Immer feste druff« ist zurückgewiesen. »Blaujade«, »Seesieger«,

»Unsere Landwehr« mit Abbildung eines Landwehrmannes und »Pionier« sind geschützt. »Landsturm« ist zurückgewiesen. »Kanonendonner«, »Deutsches Feldgeschloß«, »Bombentwurf«, »Flammenwerfer«, »Blindgänger« sind geschützt. »Bomben und Granaten« ist zurückgewiesen. »Deutschtum«, »Deutsche Einigkeit«, »Siegesbrüder«, »Waffenbrüder« sind geschützt. Aber »Bundestreue« und »Bundestreu-Gold« sind zurückgewiesen. »Friedenssilber« und »Friedensgold« sind geschützt. »Kriegsilber« und »Kriegsgold« sind zurückgewiesen usw.

Die Wortmarke ohne eine ganz bestimmte bildliche Darstellung wird immer ein Schmerzenskind des Warenzeichenschutzes bleiben. Dafür sei nur ein lehrreiches Beispiel erwähnt, das in der Zeitschrift »Organisation« Nr. 14 (1915) mitgeteilt wird. Ein Nähmaschinenfabrikant hat sich für seine Nähmaschine die Wortmarke »Der Sieger« schützen lassen, und der eintragenden Behörde hat selbstverständlich gar nicht in den Sinn kommen können, daß sich unter diesem Wort eine Konkurrenz für die Singer-Nähmaschine verbarg. Als dem Fabrikanten nun aber sein Wort geschützt war, ließ er den Artikel »der« nur ganz klein obenhin drucken, während der »Sieger« groß und breit in ähnlicher Schrift wie der »Singer« auf der Nähmaschine erschien. Nun wurde die unlautere Absicht klar, ohne daß die Behörde von vornherein hätte annehmen können, daß die Wortmarke »Der Sieger« der Wortmarke »Singer« in die Quere kommen könnte. Wir sehen daraus wieder, daß es in allen rechtlichen Dingen auf Worte am wenigsten ankommt, wenn man mit dem Sinn Fangball spielen kann und wenn man sie antworten kann, wie es die Findigkeit an die Hand gibt.

Vergessen wir diese Erkenntnis also auch nicht, wenn wir über den Schutz von literarischen Titeln sprechen.

Wir müssen zweierlei Arten des Warenzeichens im Buchhandel unterscheiden. Die eine Art ist das Verlagsignet, das bildliche Zeichen, das ein Verlag auf allen seinen Erzeugnissen anbringt; man denke dabei beispielsweise nur an die Initialen von Teubner, den Fischer von S. Fischer, den Fisch von Gustav Fischer, die Justitia von Guttentag, den Hai und den Mann von Heymann, den Hirsch von Hirschel. Dies sind echte und rechte Warenzeichen. Gegen ihre Anwendung ist nichts zu sagen, und die Behörde, der ein neues derartiges Signet zur Eintragung vorgelegt wird, vergleicht dies jedesmal mit den ähnlichen schon vorhandenen und weist es zurück, wenn Verwechslungsgefahr vorliegt.

Ganz anders ist die Anmeldung aller möglichen Buch- und Zeitschriftentitel als Warenzeichen zu bewerten. Hier scheint sich neuerdings eine mißbräuchliche Benutzung geltend zu machen, sodaß die anmeldende Behörde schon dagegen Front gemacht hat und Zeichen, die nicht ganz charakteristische Merkmale enthalten, überhaupt nicht mehr als zulässig bezeichnet. Dazu ist sie völlig im Recht. Nach der Ansicht des Reichsgerichts ist der Titel einer Zeitung überhaupt kein eintragungsfähiges Warenzeichen. (RG. Strafsachen 28, 275; 40, 21; 44, 99). Daß diese Stellungnahme vollauf berechtigt ist, wird uns ganz klar, wenn wir das Wesen des Titelschutzes näher ansehen. Der Titel ist keine Wortmarke, aber äußert genau die gleichen Wirkungen wie eine Wortmarke. Er ersetzt vollends das, was bei anderen Waren die Wortmarke bieten soll. Wir haben hier ein Buch und dort einen

Malzkaffee. Wollen wir das Buch näher bezeichnen, so dient dazu sein aufgedruckter Titel, — um jenen Malzkaffee zu bezeichnen, dient die Wortmarke »Kathreiner«. Da also der Titel die Wortmarke völlig ersetzt, so ist es logisch falsch, ihm einen besonderen Wortmarkenschutz durch Eintragung verschaffen zu wollen. Braucht das Buch in seinem Äußeren einen besonderen Schutz für seine Ausstattung, so bleibt ihm dafür der andere Teil des Warenzeichenschutzes, nämlich der Ausstattungsschutz nach § 15 des Warenzeichengesetzes. Über diesen Ausstattungsschutz, der etwas ganz Selbständiges und von dem übrigen Warenzeichenschutz Verschiedenes bedeutet, haben wir schon jüngst einmal an dieser Stelle gesprochen (Bbl. 1915, Nr. 159). Neben der Wortmarke und der Ausstattung bleibt also nun nur noch ein subsidiäres Warenzeichenrecht übrig, das gewissermaßen einen Teil der Ausstattung bildet und sich auf besondere bildliche Zeichen bezieht. Auch dieser Teil des Warenzeichenrechts ist dazu bestimmt, der Ware Monopolcharakter zu geben. Monopolcharakter hat aber jedes Buch schon auf Grund des Urheber- und Verlagsrechtsgesetzes, und daß man dieses Monopol erkenne, dafür ist ein genügender Schutz durch die Titelbezeichnung gegeben. Es entfällt also vollends die rechtliche Notwendigkeit, dem einzelnen Buch über den Titel- und Ausstattungsschutz hinaus ein besonderes Warenzeichenrecht, einen besonderen Warenzeichenschutz, sei es für seinen Titel, sei es für sein Dasein überhaupt, zu geben, und alle Versuche dieser Art dürfen als Mißbrauch dieser Einrichtung bezeichnet werden. Eine Ausnahme bildet nur noch jene oben schon erwähnte Art von Titeln, die als Bildzeichen erscheinen (»Der Bazar«, »Modenwelt« u. dgl.) und zur wiederkehrenden Bezeichnung einer Warengruppe (aber wohl nur Zeitschriften, Zeitungen, Sammlungen) dienen. Als Kennzeichen neben der engeren Funktion des Titels oder der Ausstattung sind sie gewissermaßen eine Kombination von Titel und Ausstattung. Deren Eintragung als Warenzeichen muß als berechtigt anerkannt werden, wenn man nicht der Meinung ist, daß solche Bildtitelzeichen unter den Ausstattungsschutz fallen und nach § 15 des Gesetzes genügend geschützt sind.

Seligsohn in seinem Kommentar zum Warenzeichengesetz führt unter anderem aus, daß das Zeichenrecht nicht zu den gewerblichen Urheberrechten gezählt werden dürfe, weil jedes Urheberrecht einen neuen schöpferischen Gedanken voraussetze und weil es daran beim Warenzeichenrecht fehle, ferner weil weder die Ware noch das Zeichen neu und originell zu sein brauchen. Ich halte diese Ansicht in dem sonst so trefflichen Kommentar nicht für richtig. Nicht das Gleichartige, sondern eben das (wirklich oder vermeintlich) Ungleichartige wird durch das Zeichen geschützt, und gerade darin liegt das Neue sowohl wie das Schöpferische bei der durch das Zeichen zu schützenden Ware oder bei dem Zeichen selbst. Wie hoch auf der Stufenleiter des schöpferischen Gedankens das zu schützende Werk steht, bleibt ja bekanntermaßen ohne Betracht für die Frage der Existenz eines solchen Rechts. Auch für geistig arme Bücher gibt es Urheberrechte. Es ist also nicht einzusehen, warum man das Zeichenrecht nicht zu den gewerblichen Urheberrechten rechnen soll. Erkennt man dies aber an, so ist es ein Grund mehr für unsere Ansicht, daß das Zeichenrecht für das Buch etwas Überflüssiges ist, weil das Buch schon hinreichend durch Urheberrechte geschützt ist. Es bleiben also nur das Verlagsignet als die allgemeine Geschäfts-marke einer Firma, oder allenfalls charakteristische Titeltöpfe periodischer Unternehmungen, in denen Wort und Bild zu einer Einheit verbunden sind, als Anwendungsgebiet des Warenzeichenrechts im Buchhandel übrig.

Deutsches Leben in Lille.*)

Wer diese Überschrift liest, wird sicher im folgenden ein Stimmungsbild erwarten etwa von dem Leben auf der Rue nationale an einem Juli-Nachmittag oder von dem bunten Treiben im Sommergarten oder im Parke Vauban, wenn die Platzmusik spielt, vielleicht auch von einem Abend in einer der beliebten deutschen Wirtschaften.

*) Mit freundl. erteilter Genehmigung der »Viller Kriegszeitung«, 1. Kriegsjahr Nr. 75 vom 30. Juli 1915 entnommen.

Und in der Tat sind das Äußerungen deutschen Lebens, sicher sogar die am meisten ins Auge fallenden. Aber es sind keineswegs die einzigen. Genau so, wie es falsch wäre, wenn sich die Kennzeichnung einer Person mit der Beschreibung ihrer äußeren Erscheinung zufriedengeben wollte, so würde es auch einseitig sein, ein Straßen- oder Wirtshausbild als ausreichend zum Erwecken des Lebens, auch des Innenlebens eines Volkes zu betrachten. Allerdings das Innenleben, das Denken und Fühlen, läßt sich nicht so leicht festhalten wie das Äußere. Wer es vernehmen will, muß Augen haben, zu sehen, und Ohren, zu hören. Und schließlich muß, wie bei jeder Entdeckung, auch der Zufall zu Hilfe kommen. Und dem Zufall verdanken die im folgenden wiedergegebenen Beobachtungen ihren Ursprung.

Eine ganz nebenbei hingeworfene Bemerkung über den deutschen Bücherkäufer, die der Schreiber dieser Zeilen im Laden eines Viller Buchhändlers vom Inhaber selbst hörte, gab den Anlaß. Sie wurde von selbst das Thema zu einem längeren Gespräch, und in diesem kamen so interessante Tatsachen zutage, daß er die Erlaubnis erbat, sich darüber einige Notizen machen zu dürfen. Diese wurden an einem verkehrstillen Sonntagmorgen gemeinschaftlich durchgesehen und später noch durch neue, inzwischen betwacht gesammelte Erfahrungen auch anderer Buchhändler ergänzt. Und wenn sie der Verfasser nun den Lesern der »Kriegszeitung« darbietet, so liegt ihm besonders daran, zu betonen, daß er damit nicht eigene Beobachtungen mitteilen will, sondern die Beobachtungen eines französischen Buchhändlers, der seit dem November vorigen Jahres wegen der zentralen Lage seines Geschäfts wohl am meisten mit dem deutschen Soldatenpublikum zu tun gehabt hat. Ihm hat dieser Artikel vor der Veröffentlichung auch noch einmal zur Durchsicht vorgelegen.

Ein Wort von ihm möge voranstehen: *J'ai refusé plus que vendu.* Die Nachfrage ist also bei weitem größer gewesen, als sie befriedigt werden konnte. Und nachgefragt worden ist von allen Seiten. Der einfache Soldat hat den Laden ebenso betreten wie der Offizier, und hier wieder der Leutnant ebenso wie der Offizier von hohem und höchstem Rang, der Arzt, der Militärbeamte und der Geistliche. Daß Gelehrte in großer Zahl kamen, wird niemand wundernehmen. Aber sie sind nur ein Teil aus der Gesamtheit. Der Buchhändler hat unter seinen Kunden bei näherer Bekanntschaft gefunden: Lehrer an höheren und niederen Schulen, Richter, Rechtsanwälte, Architekten, Ingenieure, Buchhändler, Kaufleute und, besonders sofern es sich um Bibliophilen (Bücherfreunde) handelte, Angehörige des Adels bis hinauf zu den Prinzen fürstlichen Geblüts. So hat er den Eindruck gewonnen: *La nation allemande est entièrement représentée dans l'armée.* (Das ganze deutsche Volk ist im Heere vertreten.)

Was zunächst und am meisten verlangt worden ist, das waren natürlich Wörterbücher, deutsch-französische und französisch-deutsche. Er hätte sie zu vielen Hunderten liefern können, wenn er sie gehabt hätte. Allein da der Druckort der meisten Bücher bekanntlich Paris ist, so war sein Vorrat — und das gilt nicht bloß für die Wörterbücher — bald zu Ende, und es bestand keine Möglichkeit, noch welche zu beschaffen. Aber das Bedürfnis, die französische Sprache kennen zu lernen oder sich tiefer in sie hineinzuleben, blieb beim Wortschatz nicht stehen. Man wünschte Grammatiken, und wo diese zu viel Schwierigkeiten bereiteten, da sie ja, als französische Schulbücher, selbstverständlich nicht auch einen entsprechenden deutschen Text enthielten, so erbat man sich — Kinderbücher. Aus den französischen Elementarbüchern, unseren Bibeln, vor allem aus ihrer einfachen Sprachweise, der wohl noch die für die Kleinen beigelegten Bilder zu Hilfe kamen, hoffte man sich zu belehren. Und war man weiter gekommen, so griff man wohl auch zu schlichten Erzählungen für Kinder, die den alltäglichen Vorstellungskreis in den einfachsten sprachlichen Formen wiedergaben. Kurz, auf jede nur denkbare und erfindbare Weise suchte man sich die fremde Sprache verständlich zu machen und anzueignen. Die Gelehrteren unter ihnen, denen das gesprochene und geschriebene Französisch bereits geläufig war, zeigten besonderes Interesse an den französischen Dialekten, sie kümmerten sich um das Patois von Valenciennes, Douai, vor allem aber natürlich von Lille, und von den Liedern des Viller Dichters Desrcusseaux konnten kaum genug Exemplare beschafft werden. Die

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.
- Preise in Mark und Pfennigen.

J. J. Bergmann in Wiesbaden.

Schubert, † Geh. Baur. C.: Katechismus f. den Schaffner- u. Bremser-Dienst. Ein Lehr- u. Nachschlagebuch f. Schaffner bei Personenzügen u. bei Güterzügen (Bremser), Wagenaufsicher, Wagenmeister u. deren Anwärter. 6. Aufl. Nach den neuesten Vorschriften ergänzt durch Reg.- u. Baur. A. Denicke. (VIII, 211 S. m. 110 z. Tl. farb. Abbildgn. im Text u. auf 1 Taf.) H. 8°. '15.
geb. in Halbleinw. 2. 80 (Partiepreise.)

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Schweitzer, Priv.-Doz. Organ. Abt.: J. S. Bach. Vorrede v. Organ. Prof. Charles Marie Widor. 2. Aufl. (XVI, 844 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '15. 15. —

Franz Deuticke, Verlag, in Wien.

Chlumecký, Leop. Frhr. v.: Die Agonie des Dreiebundes. Das letzte Jahrzehnt italien. Untreue. 2. Aufl. (VII, 443 S.) 8°. '15. 3. —

Deutscher Kommunal-Verlag, G. m. b. H., in Berlin-Friedenau.

Vereinschriften des Vereins f. Kommunalwirtschaft u. Kommunalpolitik E. V. Hrsg. v. Gen.-Sekr. Erwin Stein. 8°. '15.
2. Heft. Betrieb, Öffentlicher, u. Konzessionswirtschaft. 1.—5. Taus. (72 S.) 1. 50

Dürsch'sche Buchhandlung in Leipzig.

Kempinsky, Seim., u. Johs. Radziej: Rechenbuch f. Volksschulen. Aufgabenammlung f. mündl. u. schriftl. Rechnen in 4 Hefen. Schülerhefte. 8°. '15.
3. Heft. Dezimale Brüche, Gemeine Brüche. Aus dem bürgerl. Leben. Bearb. v. R. (80 S. m. Abbildgn.) '15. n.n. — 35

J. Eisenstein & Co., Buchhandlung u. Antiquariat in Wien.

Irányi, Bernh.: Die deutschen Lebens- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaften. Übersichtliche Darstellg. der Geschäftsergebnisse in d. J. 1910—1914. 24. Jahrg. (40 S.) 24×11 cm. ('15.) b 1. 35

H. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.

Pott, Divis.-Pfr. Priv.-Doz. Lic.: Vom Feld fürs Feld. Predigten. (96 S.) 8°. '15. 1. —; geb. 1. 60

Sitzungsberichte der Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften zu Marburg. Jahrg. 1914. (XII, 70 S.) gr. 8°. '15. 2. —

Veröffentlichungen der historischen Kommission f. Hessen u. Waldeck. gr. 8°. '15.

XII. Dersch, Wilh.: Hessisches Klosterbuch. Quellenkunde zur Geschichte der im Reg.-Bez. Cassel, der Prov. Oberhessen u. dem Fürstent. Waldeck gegründeten Stifter, Klöster u. Niederlassgn. v. geistl. Genossenschaften. (XXXI, 160 S. m. 1 farb. Karte.) '15. 6. —; geb. 7. 50

Evangelische Gesellschaft in Oesterreich in Wien

(VII/62, Neubaugürtel 28).

Zeitlinger, Karl: Was kann Östreichs, Deutschlands Waffen in diesem Weltbrand Sieg verschaffen? Kriegslieder. (15 S.) 8°. ('15.) n.n. — 20

Frandh'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Kriegsbilderbogen, Stuttgarter. Neue Aufl. gebr. in kl. 8° b je — 25

Nr. 3. Kriegsflotte, Die französische u. russische. Eine Aufstellg. aller Schiffstypen in 69 Abbildgn. nebst e. Liste aller bei Beginn des Krieges in Dienst steh. Schiffe unter Angabe der bisher. Verluste. (Umschlag: 11.—14. Taus.) 2 Bl. je 36×52,5 cm. ('15.)

Bücherblatt f. den Deutschen Buchhandel. 62. Jahrgang.

Frandh'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart ferner:

Kriegsbilderbogen, Stuttgarter. Neue Aufl. Ferner:

Nr. 4. Kriegsflotte, Die deutsche u. österreich-ungarische. Eine Aufstellg. aller Schiffstypen in 67 Abbildgn. nebst e. Liste aller bei Beginn des Krieges in Dienst steh. 360 deutschen u. 136 österreich-ungar. Schiffe unter Angabe der bisher. Verluste. (Umschlag: 16.—20. Taus.) 2 Bl. je 36×52,5 cm. ('15.)

Reliefkarten, Stuttgarter. [Aus: »Der Krieg.«] Neue Aufl.

b je — 25

Nr. 10. Flandern (Calais—Ostende—Ypern—Lille). (Umschlag: 35.—40. Taus.) 21,5×31 cm. ('15.)

Nr. 11. Argonnenwald u. die Gegend v. Verdun. (Umschlag: 27.—30. Taus.) 26,5×22 cm. ('15.)

Nr. 16. Aegypten u. Suezkanal. (Umschlag: 11.—14. Taus.) 30,5×22 cm. ('15.)

Nr. 31. Grenzgebiete, Österreichisch-italienische (Umschlag: Österreichisch-italienisches Grenzgebiet), m. Trient u. Istrien. (Umschlag: 21.—25. Taus.) 21,5×30,5 cm. ('15.)

Nr. 32. Adria m. Italien. 1:4,000,000. (Umschlag: 11.—14. Taus.) 31,5×21,5 cm. ('15.)

Friedberg & Mode in Berlin.

Théâtre français. Collection Friedberg & Mode. Neue Aufl. 16°. geb. u. geh. — 40

Nr. 3. Molière, J. B. Poquelin de: L'avare. Comédie en 5 actes. Avec notes et vocabulaire par Ob.-Realsch.-Ob.-Lehr. Dr. Adf. Krücke. (Neue Ausg.) (99 u. 40 S.) '15.

Carl Gerold's Sohn in Wien.

Statistik, Österreichische. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentralkommission. 3. Bd. Neue Folge. 32,5×25 cm.

V. Heft. Berufsstatistik nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. 12. 1910 in den im Reichsrat vertretenen Königreichen u. Ländern. Bearb. v. dem Bureau der k. k. statist. Zentralkommission. V. Heft. des 3. Bds. der Volkszählungsergebnisse. Kärnten u. Krain. (4. 84 S.) '15. 2. 80

Heise & Becker, Verlag, in Leipzig.

Heise's Volksbücherei. H. 8°. je — 20

Nr. 1015. Kinkel, Gottfr.: Der Grobshmid v. Antwerpen. In 7 Hiftorien. (72 S.) ('15.)

Nr. 1016. Pauli, Karl: Kriegsbilder aus Ost u. West. Erzählungen. (75 S.) ('15.)

Nr. 1017—1020. Fürstenerth, Ludw.: Vom köstlichen Humor. Eine Auslese aus der humorist. Literatur alter u. neuer Zeit. 8. Bd. (287 S.) ('15.) geb. in Leinw. 1. 20

Nr. 1021. Moly, Thom.: Ungarns Heldenjähne. Bunte Bilder aus großer Zeit. (80 S.) ('15.)

Nr. 1022. Duenzel, Karl: Helden u. Kameraden. Ernstes u. heiteres Allerlei aus dem großen Kriege. 1. Bdh. (79 S.) ('15.)

Nr. 1023. Daselbe. 2. Bdh. (80 S.) ('15.)

Nr. 1024—1027. Richter, Ludw.: Lebenserinnerungen e. deutschen Malers. 2. Tl. Ergänzende Nachträge — Auszüge aus den Jugendtagebüchern — Briefe, bräg. u. ergänzt v. Seim. Richter. (III u. S. 399—750 m. 1 farb. Taf.) ('15.) geb. in Leinw. 1. —

Nr. 1028 u. 1029. Plattensteiner, Rich.: »Vom Seppel.« Eine Erzählg. aus dem Leben e. österreich. Dorfjugend. (117 S.) ('15.) geb. in Leinw. — 80

Nr. 1030. Bandlow, Seim.: Kapitän Möller. Humoristische Erzählg. (80 S.) ('15.)

Sirsch, Jul.: Aus der Mappe e. Kriegsberichterstatters. Im deutschen Großen Hauptquartier u. bei der Westarmee. I u. II. (1.—8. Taus.) (159 u. 139 S.) H. 8°. '15. je 1. —; in 1 Leinwbd. geb. n. 3. —

Sermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherschab. H. 8°. ('15.) je — 20

Nr. 1021/22. Bely, G.: Soldatenblut. Roman. (224 S.)

Kameradschaft, W. G. m. b. H., in Berlin.

Unterm eisernen Kreuz 1914/15. Kriegsschriften des Kaiser-Wilhelm-Dank, Verein der Soldatenfreunde. Neue Aufl. 8°.

1. Heft. Schäfer, Geh. Rat Prof. Dr. Dietr.: Sein od. Nichtsein? Des Deutschen Reiches Schicksalsstunde. 48.—52. Taus. (32 S.) ('15.) b — 30

2. Heft. Bremen, Stabschef Oberleutn. z. D. Walth. v.: Das Eiserne Kreuz 1813—1870—1914. 37.—41. Taus. (32 S. m. Abbildgn.) ('15.) b — 30

3. Heft. Meyer, Prof. Dr. Eduard: Deutschland u. der Krieg. — Meinecke, Geh. Hofr. Prof. Dr. Frdr.: Um welche Güter kämpfen wir? 36.—40. Taus. (30 S.) ('15.) b — 30

5. Heft. Mobilmachung u. Aufmarsch. 37.—42. Taus. (47 S.) ('15.) b — 30

6. u. 7. Heft. Gersbach, Dir. Rob.: Kriegslieder v. 1914. (Mit neuen Singweisen.) Gesammelt. 43.—47. Taus. (62 S.) ('15.) b — 50

8. Heft. Duden, Prof. Dr. Herm.: Unsere Abrechnung m. England. 33.—37. Taus. (26 S.) ('15.) b — 30

9. Heft. Troeltzsch, Prof. Ernst: Deutscher Glaube u. deutsche Sitte in unserem großen Kriege. 36.—42. Taus. (30 S.) ('15.) b — 30

10. Heft. Ferkner, Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Seim.: Was haben Belgien u. Frankreich in der Arbeiterfürsorge geleistet? — Vogel, Priv.-Doz. Dr. Walth.: Die deutsche Handelschiffahrt im Kriege einst u. jetzt. 31.—35. Taus. (48 S.) ('15.) b — 30



Kameradschaft, W. G. m. b. H., in Berlin ferner:

- Unterm eisernen Kreuz 1914/15.** Kriegsschriften des Kaiser-Wilhelm-Dank, Verein der Soldatenfreunde. Neue Aufl. 8°. Ferner:
13. Heft. **Everis**, Gymn.-Dir. Prof. Dr. Edwin: 1870 u. 1914. Gedanken u. Erinnerungen an Kriegsveteranen v. 1870. 31.—35. Tauf. (45 S.) ('15.)
b — 30
14. Heft. **Schäfer**, Geh. Rat Prof. Dr. Dietr.: Deutschland u. Frankreich. 31.—35. Tauf. (32 S.) ('15.)
b — 30
16. Heft. **Bremen**, Stabschef Oberstleutn. Walt. v.: Unsere ersten Siege in West u. Ost. Aug. u. Septbr. 1914. 29.—33. Tauf. (46 S. m. 3 eingedr. Kartenschnitten.) ('15.)
b — 30
17. Heft. **Mittwoch**, Doz. Prof. Dr. Eug.: Deutschland, die Türkei u. der heilige Krieg. 29.—33. Tauf. (30 S.) ('15.)
b — 30
18. Heft. **Reventlow**, Kapit.-Leutn. a. D. Graf Ernst zu: Die Aufgabe der deutschen Flotte in diesem großen Kriege. 31.—35. Tauf. (42 S.) ('15.)
b — 30
19. Heft. **Schubert**, Geh. Kirchenr. Prof. Dr. Hans v.: Die Weihe des Krieges. Kriegsvortrag an Kaisers Geburtstag. 31.—35. Tauf. (28 S.) ('15.)
b — 30
20. Heft. **Everis**, Gymn.-Dir. Prof. Dr. Edwin: Otto v. Bismarck. Ein treuer deutscher Diener Wilhelms I. Eine Jubiläumsgabe. 36.—40. Tauf. (64 S.) ('15.)
b — 30
21. Heft. **Rastan**, Geh. Ob.-Konst.-R. Ob.-Kirchenr.-Mitgl. Prof. D. Dr. Jul.: Vom Jahr noch — u. heute? Vortrag. — **Stradmann**, Prof. Dr. A.: Kaisertum u. Militarismus. 26.—30. Tauf. (45 S.) ('15.)
b — 30
22. Heft. **Bremen**, Stabschef Oberstleutn. Walt. v.: Antwerpen. Kämpfe im Westen bis Ende 1914. Der deutsche Landsturm. 26.—30. Tauf. (47 S. m. 2 Karten.) ('15.)
b — 30
23. Heft. **Bremen**, Stabschef Oberstleutn. Walt. v.: Deutscher Kriegshumor 1914—1915. Ausgewählt. 31.—35. Tauf. (46 S.) ('15.)
b — 30
24. Heft. **Groffe**, Geh. Postv. vortr. Rat D.: Die deutsche Feldpost. 31.—35. Tauf. (64 S.) ('15.)
b — 30
25. Heft. **Schmed**, Wit. A.: Das religiöse Lied im Kriege. 21.—25. Tauf. (32 S.) ('15.)
b — 30
26. Heft. **Spah**, Prof. Dr. Willg.: Die Hohenzollern u. das Meer. 16.—20. Tauf. (62 S.) ('15.)
b — 30
27. Heft. **Ruge**, Priv.-Doz. Dr. Arnold: Die Mobilmachung der deutschen Frauenkräfte f. den Krieg. 11.—15. Tauf. (32 S.) ('15.)
b — 30
30. Heft. **Kalau vom Hofe**, Konteradmiral z. D.: Unsere ersten Kämpfe zur See. 16.—20. Tauf. (40 S.) ('15.)
b — 30

Dr. S. Laufer in Berlin-Wilmersdorf (Am Park 20).

- Kontz, Adf.:** Die russische Soldateska od. Die Leiden der Verbannten in Sibirien. Nach Mitteilgn. des Dr. Sch. verfaßt. (32 S.) gr. 8°. ('15.) — 20

Hans v. Matt & Co., Verlagshandlung in Stanz in der Schweiz.

- Ab, weil. Pfr. Joz. Jgn. v.:** Ausgewählte Predigten u. Predigt-Entwürfe. Mit e. Vorwort hrsg. v. Prof. Dr. J. Bek. Personen- u. Sachregister. (38 S.) 8°. '15. — 40

Mayer & Compagnie in Wien.

- Fischer**, weil. Real- u. Obergymn.-Prof. Dr. Frz.: Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes f. Gymnasien u. andere höhere Lehranstalten. 12., durchgeseh. Aufl. (180 S. m. 2 lithogr. Karten.) 8°. '15. geb. in Leinw. 1. 80

Felix Meiner in Leipzig.

- Binding**, Prof. Dr. Karl: Deutsche Staatsgrundgesetze in diplomatisch genauem Abdrucke. Zu amtlich u. zu akadem. Gebrauche. Neue Aufl. 8°. Heft X 3. Verfassungs-Urkunde der freien u. Hansestadt Hamburg. Vom 13. 10. 1879. Mit allen Abändergn. bis zum Gesetze vom 3. 11. 1913. Samt 2 Anlagen. 2. Aufl. (IV, 61 S.) '15. geb. in Halbsteinn. 1. 80
- Geschichtskalender**, Deutscher. Sachlich geordnete Zusammenstellg. der wichtigsten Vorgänge im In- u. Ausland. Begründet v. Karl Wippermann. Hrsg.: Dr. Frdr. Purlig. Jahrg. 1915. 1. Bd. Jan.—Juni. (Der europäische Krieg in altemäß. Darstellg. 2. Bd.) (VII, 868 S.) 8°. ('15.) 9. —; geb. in Leinw. 10. —

Moritz Perles, I. u. I. Hof-Buchhändler, Verlags-Konto in Wien.

- Reidhart**, Milit.-Akad.-Lehr. Ob.-Tierarzt Bened., u. emerit. Doz. Chefred. Dr. Alois Koch: Unterricht üb. Pferdekunde (Hippologie). 6. völlig umgearb. u. sachlich erweit. Neuauf. (XVI, 282 S. m. 161 Abbildgn. u. 9 Taf.) gr. 8°. '15. 4. —; geb. n. 5. 60

Friedrich Andreas Perthes, Aktiengesellschaft, in Gotha.

- Kötzschke**, Rud., u. Armin Tille: Karl Lamprecht. Eine Erinnerungsschrift der deutschen Geschichtsblätter. (35 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. ('15.) 1. —

Richard Poettker Nachf. in Anklam.

- Schröder**, San.-Unterr. Frz.: Das Kriegslazarett II. Armeekorps sechs Wochen in französischer Gefangenschaft. Erstes u. Weiteres in Reimen. 4. Aufl. (18 S.) kl. 8°. '15. — 30

Friedrich Pustet in Regensburg.

- Benjon**, Rob. Hugh: Ein Durchschnittsmensch. Roman. Autoris. Übersetzung von H. M. v. Lama. (551 S.) 8°. '15. 3. 50; geb. in Leinw. 4. 50
- Bierbaum**, P. Anathaj., O. S. F.: Neues Leben aus Ruinen. Unsern Feldgrauen gewidmet. (6.—10. Tauf.) (63 S.) 16°. '15. — 20 (Partiepreise.)
- Hättenschwiler**, Otto: Richtpunkte f. die moderne Jugendseelsorge. (20 S.) kl. 8°. '15. — 25
- Le Plastrier**, Constance M.: Der Erbe in der Verbannung. Deutsch von H. M. v. Lama. (360 S.) 8°. '15. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 50

Friedrich Pustet in Regensburg ferner:

- Scherndl**, Domkapit. Balthasar: Der ehrwürdige Diener Gottes Franz Josef Rudigier, Bischof v. Linz. 2. Aufl. Mit 19 Einhaltsbildern. (415 S.) Lex.-8°. '15. 4. 80; geb. in Leinw. 6. —
- Schmed**, Wit.: Katholisches Soldatengefangbuch. 30.—35. Tauf. (64 S.) 16°. '15. n.n. — 25 (Partiepreise.)
- Schmitz**, Dr. J.: Kleine Apologetik od. Begründung des kath. Glaubens. Ein Leitfaden f. den Unterricht an höheren Lehranstalten u. zum Privatstudium f. Gebildete. 10., unveränd. Aufl. (127 S.) 8°. '15. — 50; geb. in Leinw. — 70

Wilhelm Reuter in Dresden.

Reuter's Bibliothek f. Gabelsberger'sche Stenographen.

240. Bd. **Bauer**, Reg.-Ratm. Dr. G. A.: Kriegsbilder. III. Bd. Verzeichnisschrift. Autographie v. Lehr. Germ. Többlin. (48 S.) kl. 8°. '15. — 75 (Partiepreise.)

Schlüter'sche Buchhandlung, Inhaber: Wilh. Halle, Verlags-Konto, in Altona.

- Saß**, J. B., Rechenbuch f. Mittelschulen. V. Heft. (128 S. m. 8 Fig.) 8°. '15. geb. in Leinw. 1. 20
- dasselbe. Lösungen. IV. Heft. (47 S.) 8°. '15. 1. —
- Rechenbuch f. Volksschulen. Lösungen. III. Tl. (Neue Ausg.) (55 S.) 8°. '15. 1. —

Aug. Schroeter's Verlag in Jlmenu.

- Boigt**, A. J.: Gründliche Anleitung zum praktischen u. einträglichen Betriebe der Seidenzucht. Bearb. auf Grund vieljähr. prakt. Erfahrung. 3. verb. Aufl. Besorgt vom Verleger. (VII, 52 S. m. 36 lith. Abbildgn. auf 3 Taf.) 8°. '15. — 75
- dasselbe. Mit e. Anh.: Die Maulbeerbaumzucht als notwendige Grundlage zu e. rationalen Seidenzucht, nebst Angabe des richtigen Maulbeerbaumschnittes. (VII, 52 S. m. 36 lith. Abbildgn. auf 3 Taf. u. VIII, 40 S. m. 9 Fig.) 8°. '15. 1. 50

Mag Spohr in Leipzig.

- Grabowsky**, Dr. Norbert: Die Wirklichkeit des Uebersinnlichen u. wie daraus die Aufhellung der Geheimnisse des Daseins hervorgeht. 4. umgearb. Aufl. des Werkes: Die Rätsel v. Grund u. Zweck unseres Lebens u. ihre Aufhellg. (früher: Die Lösg. der Welt-rätsel). (VII, 65 S.) gr. 8°. '15. 1. —

Julius Springer in Berlin.

- Arbeiten**, Die, des baltischen Ingenieurkongresses in Malmö vom 13. bis zum 18. 7. 1914. Red. v. Gen.-Sekr. Ingemar Petersson u. Chefred. Gunnar Tisell. Abteilg. I. Bericht üb. den Kongress sowie die Protokolle der allgemeinen Sitzgn. (In deutscher u. schwed. Sprache.) (167 S. m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen, 1 Taf. u. 1 farb. Karte.) 31×22,5 cm. '15. 2. —
- Eisenbahn-Gütertarif**, Deutscher, Tl. I Abteilung B, nebst Erläuterungen u. Entscheidungen sowie e. ausführl. Sachverzeichnis. Gültig vom 1. 4. 1914. Hrsg. v. den deutschen Eisenbahnverwaltgn. Nachtrag II. Enth.: Änderungen u. Ergänzgn. der allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation sowie des Sachverzeichnisses. Gültig vom 1. 8. 1915, soweit nicht innenstehend e. anderer Zeitpunkt angegeben. (5 S.) Lex.-8°. '15. — 05

Alfred Töpelmann, Verlag, in Gießen.

- Mischna**, Die. Text, Übersetzg. u. ausführl. Erklärg. Mit eingeh. geschichtl. u. sprachl. Einleitgn. u. textkrit. Anhängen hrsg. v. Proff. DD. Dr. G. Beer u. O. Holtzmann. 1. Seder 2. Traktat. gr. 8°. 1. Seder. Zeraim. 2. Traktat. Pea. (Vom Ackerwinkel.) Text, Übersetzg. u. Erklärg. Nebst e. textkrit. Anh. Von Prof. Lic. Walt. Bauer. (V, 74 S.) '14 (Umschlag; '15.) 4. —; Subskr.-Pr. 3. 50

Trowitzsch & Sohn in Berlin.

- Blau**, Gen.-Superint. D. Paul: Krieg u. Christentum. 3 Vorträge. 2. Aufl. (71 S.) 8°. '15. 1. —

Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

- Handbibliothek**, Praktisch-theologische, hrsg. v. Prof. D. Frdr. Niebergall. (Neue Aufl.) III. Sonderbd. 8°. 2. Tl. **Arper**, Archidiaf. Karl, u. Pfr. Alfr. Zilleffen: Fest-Agende f. Kriegszeit. Der Agende f. Kriegszeit 2. Tl. 2. Aufl. 6. u. 7. Tauf. (IV, 60 S.) '15. 1. —
3. Tl. **Arper**, Archidiaf. Karl, u. Pfr. Alfr. Zilleffen: Durchhalten! Entwürfe, Gebete, Gedichte u. vaterländ. Worte f. Kriegsgottesdienste. Der Agende f. Kriegszeit 3. Tl. Mit Registern üb. alle 3 Tle. 2. verm. Aufl. 5. Tauf. (IV, 148 S.) '15. 2. —; III. Sonderbd. vollständig, in 1 Bd. geb. in Leinw. m. Goldschn.: 6. 20
- Mühlporth**, Pfr. z. St. Feldkurat Wilh.: Neue Kriegschoräle zu alten Weisen. 2 Hefte. 8°. '15. je — 20 (Partiepreise.) 1. Heft. Mit e. Geleitwort v. Dr. Fet. Hofegger. 5. Hainstuf. (32 S.) Neue Folge. Mit Vorwort v. Pfr. D. Dr. Frd. Selle. 2. Aufl. (32 S.) — dasselbe. Gesamtausgabe f. den gottesdienstl. Gebrauch m. einheitl. Liedzählg. (32 u. 32 S.) 8°. '15. — 40 (Partiepreise.)

Verlag f. Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin.

- Blum, Bergverwalt. Thdr.: Die Schusszündarten m. ihren betriebstechnischen, ökonomischen u. Gefahrenmomenten. Vortrag. [Aus: „Montanist. Rundschau.“] (20 S.) Lex.-8°. (15.) 1. 50
- Fassbender, Archit. Baur. Eug.: Das Projekt „In labore salus“ im Wettbewerb zur Verbauung der Wörthersee-Gründe der Stadt Klagenfurt in Kärnten. Vortrag. [Aus: „Ztschr. d. österr. Ingen.- u. Archit.-Ver.“] (5 S. m. 3 Abbildgn.) 33,5×25,5 cm. (15.) n.n. — 70
- Könyves-Tóth, Dipl.-Ing. Mich. v.: Vorbeugungsmassregeln bei Eisenbahnbauten im Rutschterrain. [Aus: „Ztschr. d. österr. Ingen.- u. Archit.-Ver.“] (24 S. m. 50 Abbildgn.) 33,5×25,5 cm. '15. 1. 80
- Marchet, Hofr. Prof. Jul.: Die Ermittlung v. Entwicklungszeigern f. Handelsbewegungen. [Aus: „Ztschr. d. österr. Ingen.- u. Archit.-Ver.“] (11 S.) gr. 8°. (15.) n.n. — 70

Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., in Einsiedeln.

- Für Front, Lazarett u. Heimat. Religiöse Schriften f. die Kriegszeit. Zur Massenverbreitung. Hrsg. auf Veranlassung des kathol. Garnison-Pfarramts der Festg. Köln. 8°. je n.n. — 15 (Partiepreise.)
16. (Schluß-) Heft. Die Eucharistie u. die Soldaten. (Umschlag; 6. Aufl.) (44 S.) '15.
- Mad, Red. Gen.-Sekr. Dr. J.: Krieg u. Weltanschauung. Ein Warn- u. Weckruf. (55 S.) 16°. '15. — 25 (Partiepreise.)
- Roß, Pfr. Alois: Kreuz u. Leben. Ein Missionsandenken. (64 S. m. Titelbild.) 16°. '15. — 20 (Partiepreise.)

Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

- Haus u. Hof. Eine Sammlg. v. Einzeldarstellgn. H. 8°. Aries, Elisabeth: Die rentable Nussgeflügelzucht. Für Mädchen u. Frauen dargestellt. (101 S. m. 76 Abbildgn.) '15. in Pappbd. 1. 20
- Aries, Elisabeth: Die rentable Ziegenzucht. Aus der Praxis f. die Praxis. (52 S. m. 15 Abbildgn.) '15. in Pappbd. — 80

Otto Weßel in Lübeck.

- Sauja-Romane. H. 8°. (15.) je — 10
62. Bb. Birneifel, Frau Dr. J.: Sidi Sadir, Arabischer Roman. (89 S.)

George Westermann in Braunschweig.

- Düfel, Dr. Frdr.: Verdeutschungen. Wörterbuch fürs tägl. Leben. (IV, 176 S.) H. 8°. '15. geb. 1. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Auskunfts-Bureau Brasiliens für Deutschland in Hamburg.

- Handelsanzeiger Brasiliens u. der übrigen Länder Südamerikas. Verantwortlich: Alfredo Figueiredo de Araujo u. Horst Weyhmann-Rolf. Ständiger Mitarbeiter: H. Schüler. 3. Jahrg. August 1915 — Juli 1916. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31×23 cm. b 12. —; einzelne Nrn. 1. 25

Gustav Fischer in Jena.

- Zeitschrift f. Immunitätsforschung u. experimentelle Therapie, I. Tl.: Originale. Hrsg. v. E. Friedberger, R. Kraus, H. Sachs, P. Uhlenhuth. 24. Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 106 S. m. 3 Kurven.) gr. 8°. '15. 18. —

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

- Metallbearbeitung, Autogene. Hrsg.: Theo. Kautny. 8. Jahrg. 1915. 7. Heft. (17 S. m. Fig.) Lex.-8°. halbjährlich b 2. 50

Pommernverlag (Mag Mallin) in Stargard i. Pomm.

- Jung-Pommern. Schriftleiter: Wilh. Fahrenhorst. Nebst: Heimatliches Beiblatt, hrsg. v. Arnold Koeppen. Nr. 8. (S. 113—128 u. 29—32 m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenstücken.) 32×23 cm. b — 10

Urban & Schwarzenberg in Wien.

- Pathologie u. Therapie, Spezielle, innerer Krankheiten in 10 Bdn. Hrsg. v. Frdr. Kraus u. Thdr. Brugsch. 54.—59. Lfg. (V. Bd. S. 723—1074 m. 4 farb. Taf.) Lex.-8°. je 2. —

Der Zirkel, Architektur-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

- Wachfeuer. Künstlerblätter zum Krieg 1914/15. Hrsg. vom wirtsch. Verb. bild. Künstler, Berlin. Nr. 45. (10 Bl. in Leporelloform m. Abbildgn.) 8°. — 20

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart.

4778

*Krieg, Der Deutsche. Je 50 J.

Heft 59. van den Bruck: Belgier und Balten.

Heft 60. Czartoryski: Müßen Deutsche und Polen sich immer befehlen?

Drei Masken-Verlag in Berlin.

4773

Jurinek: Bayerns Siege und Heldengräber. Die Lothringer Schlacht am 19. und 20. August 1914. 2 A.; in Leinen auf Bütteln 6 A.

Wilhelm German's Verlag in Schwab. Hall.

4778

*Brandt: Neuer Briefsteller für Fräuleins. 50 J.

*von Pröpper: Der erfahrene Ratgeber beim Einmachen von Früchten und Gemüsen. 7. Aufl. 60 J.

*Tonetta: Schatzkästlein für Dienstmädchen. Unentbehrlicher Ratgeber in allen Lebenslagen. 4. Aufl. 1 A.

Graphit-Verlag in München.

4776

*Zeit-Echo. Heft 20. Sonderheft: Oskar Koloschka. 50 J.

Loescher & Co. in Rom.

4776

Rossi: Inscriptiones christianae urbis Romae. Vol. I, Suppl. 1 ed. Jos. Gatti. 30 fr.

Mittelbach's Verlag in Leipzig.

4782

Verkehrs-, Auto- und Radfahrerkarte von Belgien und Luxemburg mit Teilen der angrenzenden Länder. 1 A 75 J.; in Taschenformat aufgezogen 3 A 50 J.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

4779. U 1

*Aktenstücke, Belgische. Berichte der Belgischen Vertreter in Berlin, London und Paris an den Minister des Äusseren in Brüssel. 1905—1914. Hrsg. vom Auswärtigen Amt. 50 J.

*Reventlow: Der Vampir des Festlands. 6. Auflage. 3 A 75 J.; geb. 5 A.

Ludwig Müller Kunstverlag in Lübeck.

4789

Hogeler-Worpswede: Aus den Karpaten. 6 Künstlerpostkarten 60 J.

Gideon Karl Sarasin in Leipzig.

4780. 4781

*von Stach: Haus Ederfing. Roman. 4 A.; geb. 5 A.

Ullstein & Co. in Berlin.

4771

Kriegsatlas. 36 Spezialkarten von den Schauplätzen des Krieges 1914/15. 60 J.

Verlag der Weißen Bücher in Leipzig.

4772

Schickel: Mein Herz, mein Land. Leicht geb. 1 A 80 J.

— Trimpopp und Manasse. Leicht geb. 1 A 80 J.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sort. und Antiq. in Leipzig.)

Englische Literatur.

Allen & Unwin in London.

Boucicault, R. N., the substance of his house. 8°. 6 sh.

Curzon (Lord), Subjects of the day: being a selection of speeches and writings. 8°. 10 sh. 6 d. net.

Hall, R. A., Frederick the Great and his seven year's war. 8°. 4 sh. 6 d. net.

Patterson, J. E., his father's wife. 8°. 6 sh.

Stilwell, A. E., to all the world (except Germany). 8°. 3 sh. 6 d. net.

E. Arnold in London.

Dalby, W. E., Steam power. 8°. 1 £ 1 sh. net.

A. & C. Black in London.

Lipson, E., an introduction to the economic history of England. Vol. I. The middle ages. 8°. 7 sh. 6 d. net.

W. Blackwood & Sons in London.

Quiller-Couch, A. T., Nicky-Nan, reservist. 8°. 6 sh.

Cambridge University Press in London.

McDowall, S. A., Evolution and spiritual life. 8°. 6 sh. net.

Chapman & Hall in London.

Andrews, E. S., the strength of materials. 8°. 10 sh. 6 d. net.
Wynne, M., the Regent's gift. 8°. 6 sh.

Chatto & Windus in London.

Delstanche, A., the little towns of Flanders. 4°. Brosch. 12 sh. 6 d. net.
Grosse Ausg. 21 sh. net.

Constable & Co. in London.

Baker, G. S., Ship form, resistance and screw propulsion. 8°. 12 sh. 6 d. net.
Eliot, C. W., the road to peace. 8°. 4 sh. 6 d. net.
Lawson, W. R., British war finance, 1914-15. 8°. 6 sh. net.
Ludovici, A. M., a defence of aristocracy. 8°. 10 sh. 6 d. net.

Dent & Co. in London.

Bordeaux, H., a mind awakened. 8°. 6 sh.

Financial News in London.

Powell, E. T., the evolution of the money market, 1385-1915. 8°. 10 sh. 6 d. net.

W. Heinemann in London.

Roberts, A. A., the poison war. 8°. 5 sh. net.
Wesselitksy, G. de, Russia and democracy: the German canker in Russia. 8°. 1 sh. net.

Hodder & Stoughton in London.

Maxim, H., defenceless America. 8°. 10 sh. 6 d. net.

Hutchinson & Co. in London.

Sladen, D., his German wife. 8°. 6 sh.

Laurie & Co. in London.

Sinclair, U., Sylvia's marriage. 8°. 6 sh.

C. Lockwood & Sons in London.

Matthews, R. B., the aviation pocketbook, 1915-1916. 12°. 3 sh. 6 d. net.

Longmans & Co. in London.

Ibbotson, F., and L. Aitchison, the analysis of non-ferrous alloys. 8°. 7 sh. 6 d. net.

S. Low & Co. in London.

Erskine, P., a girl of the Blue Ridge. 8°. 6 sh.

Macmillan & Co. in London.

Allbut, C., Diseases of the arteries, including angina pectoris. 2 vols. 8°. 1 £ 10 sh. net.
Churchill, W., a far country. 8°. 6 sh.
Constant, P. H. B. D' E de, America and its problems. 8°. 8 sh. 6 d. net.
Young, J. T., the new American government and its work. 8°. 10 sh. net.

H. Milford in London.

Carver, T. N., Essays in social justice. 8°. 8 sh. 6 d. net.
Durand, E. D., the trust problem. 8°. 4 sh. 6 d. net.
Ford, H. J., the natural history of the state. 8°. 4 sh. 6 d. net.
Jones, E., the anthracite coal combination in the United States. 8°. 6 sh. 6 d. net.
Murray, G., the foreign policy of Sir Edward Grey, 1906-1915. 8°. 1 sh. 6 d. net.
Taussig, F. W., some aspects of the tariff question. 8°. 8 sh. 6 d. net.

J. Murray in London.

Fayle, C. E., the great settlement. 8°. 6 sh. net.

G. Newnes in London.

Wallace, E., Kitchener's army and the territorial forces. 4°. 6 sh.
— the war of the nations. Vol. III. 4°. 5 sh. net.

K. Paul, Trench, Trübner & Co. in London.

Sylvan, F., Consumption and its cure by physical exercises. 8°. 3 sh. 6 d. net.

Probsthain & Co. in London.

Rao, G., Elements of Hindu iconography. Vol. I. 8°. 1 £ 10 sh. net.

B. Quaritch in London.

Giles, H. A., Adversaria Sinica. Vol. II. Part 1. 8°. 5 sh. 6 d. net.

G. Richards in London.

Grant, H., Spies and secret service. 8°. 7 sh. 6 d. net.

Simpkin, Marshall & Co. in London.

Short, A. R., an index of prognosis and end-results of treatment. 8°. 1 £ 1 sh. net.

Smith, Elder & Co. in London.

Tremaine, H., the two who declined. 8°. 6 sh.

Society of S. S. Peter and Paul in London.

Bishop, G. B. H., the religion of Russia. 4°. 5 sh. net.

E. & F. N. Spon in London.

Swingle, C. F., Oxy-acetylene welding and cutting. 8°. 4 sh. 6 d. net.

The Times in London.

Times history of the war. Vol. III. 4°. 1 £ 1 sh. net.

F. Unwin in London.

Ficke, A. D., Chats on Japanese prints. 8°. 5 sh. net.

Ward, Lock & Co. in London.

Dunlop, M., the guarded trust. 8°. 6 sh.
Hume, F., the caretaker. 8°. 6 sh.
Warden, F., Room nineteen. 8°. 6 sh.

Whittaker & Co. in London.

Maycock, W. P., Alternating current work. 8°. 6 sh. net.

Französische Literatur.**J. B. Baillière & fils in Paris.**

Tantou, J., Fractures en général, fractures du membre supérieur. 8°. 21 fr. 50 c.

Calmann-Lévy in Paris.

Loti, P., la grande Barbarie. 18°. 1 fr.

F. Didot & Cie. in Paris.

Graffin, R., et F. Nau, Patrologia Orientalis.
Tome X, Fasc. 4. Al-Beiruni; Al-Maqrizi; Ibn al-Qala'i. Les fêtes des Melkites; les fêtes des Coptes. Calendrier Maronite. Textes arabes, édités et traduits par R. Griveau. 4 fr. 30 c.
— Fasc. 5. History of the patriarchs of the Coptic church of Alexandria. Texte arabe. Traduction anglaise par B. Evetts. 11 fr. 65 c.
— Fasc. 6. Les lettres d'Ammon. Texte syriaque, édité et traduit en latin par M. Kmosko. Texte grec, édité et traduit par F. Nau. 7 fr. 85 c.

O. Doin & fils in Paris.

Annuaire de la marine pour 1915. Publié par le Ministre de la Marine. 8°. 7 fr.

L'Emancipatrice in Paris.

Rappoport, C., Jean Jaurès. L'homme. Le penseur. Le socialiste. 8°. 5 fr.

E. Flammarion in Paris.

Dielh, C., une république patricienne: Venise. 18°. 3 fr. 50 c.

Fontemoing & Cie. in Paris.

Cavaignac, E., Histoire de l'antiquité. II. Athènes. (480-330.) III. La Macédoine, Carthage et Rome. (330-107.) 8°. Je 12 fr.

H. Gautier in Paris.

Bister, H., l'aviateur. 18°. 3 fr.

B. Grasset in Paris.

Fœmina, l'âme des Anglais. 18°. 3 fr. 50 c.
— un voyage ou l'âme des Allemands. 18°. 3 fr. 50 c.

Hachette & Cie. in Paris.

Guéchoff, l'alliance balkanique. 16°. 3 fr. 50 c.

Jouve & Cie. in Paris.

Berger, L., la Germania vaincue. 18°. 3 fr. 50 c.

Librairie Delagrave in Paris.

Denis, E., la grande Serbie. 18°. 3 fr. 50 c.
Laubeuf, M., Sous-marins et submersibles. 8°. 3 fr. 50 c.
Nada, comment je vis sans fortune. 8°. 3 fr. 50 c.
Niox, les pays balkaniques. 12°. 2 fr. 50 c.

Nouvelle Librairie Nationale in Paris.

Bainville, J., Histoire de deux peuples. La France et l'Empire allemand. 16°. 3 fr. 50 c.
Dimier, L., les tronçons du serpent. Idée d'une dislocation de l'Empire allemand et d'une réconstitution des Allemagnes. 16°. 3 fr.

Payot & Cie. in Paris.

Perrier, Edm., France et Allemagne. 18°. 3 fr. 50 c.

Perrin & Cie. in Paris.

Charmes, Fr., l'Allemagne contre l'Europe. La guerre 1914—1915. 16°. 3 fr. 50 c.
 Canonge, F., Histoire de l'invasion allemande en 1870 1871. 16°. 3 fr. 50 c.
 Grimaudy, F.-H., six mois de guerre en Belgique — août 1914—févr. 1915. 16°. 3 fr. 50 c.
 Laudet, F., Paris pendant la guerre. 16°. 3 fr. 50 c.
 Lavedan, H., les grandes heures 1914—1915. 16°. 3 fr. 50 c.

Plon-Nourrit & Cie. in Paris.

Mavrodin, C.-D., La Roumanie contemporaine. 4°. 3 fr.
 Moulin, R., la guerre et les neutres. 16°. 3 fr. 50 c.
 Du Roure, H., Vie d'un heureux. 16°. 3 fr. 50 c.

E. Sansot in Paris.

Séché, A., les guerres d'enfer. 18°. 3 fr. 50 c.

Russische Literatur.

Die angezeigten Bücher sind, wo nicht ausdrücklich eine andere Sprache angegeben ist, in russischer Sprache verfasst. — Die dem Titel rechts beigetzten Zahlen (in Klammern) geben die Nummern der »Knishnaja Ljetopis« (d. i. Bücherchronik) an, in der sich der entsprechende Originaltitel befindet.

D. A. Alexejev in St. Petersburg.

Bjelogolovov, J., Akten u. Dokumente in bezug auf Organisation und Verwaltung der römisch-kathol. Kirche in Russland. 8°. 6 Rub. (25)

Bratstvo in Tiflis.

Alt-Grusien. Bd. III. (In grusinischer Sprache.) 8°. 4 Rub. (24)

Bücher-Magazin des Studenteverlages in Moskau.

Sternberg, P. K., Kursus der beschreibenden Astronomie. 8°. 3 Rub. 70 Kop. (24)

„Dvigatel“ in St. Petersburg.

Voronov, A. A., die veränderlichen elektrischen Ströme im Vergleich zur Verteilung der Energie. 8°. 5 Rub. (25)

„Ekaterinhofskoje Petschatnoje Djelo“ in St. Petersburg.

Sudejkin, V. G., der Krieg und unsere Finanzpolitik. 8°. 1 Rub. (24)

Eparchial-Druckerei in Tschernigov.

Bugoslavskij, P., der Kampf der Slaven und Deutschen. 8°. 50 Kop. (25)

„Lukomorje“ in St. Petersburg.

Breschko-Breschkovskij, N., in den Schlingen des Verrates. 8°. 1 Rub. (25)

„Mir“ in Moskau.

Pokrovskij, M. N., Skizzen zur Geschichte der russischen Kultur. 8°. 2 Rub. (25)

„Obrasovanie“ in St. Petersburg.

Okunev, J., der Kriegs-Aufwand — Schlachten-Eindrücke. 8°. 1 Rub. 25 Kop. (25)

V. A. Prosjanitschenko in Kiev.

Plotnikov, V. A., Kursus der Thermodynamik. 8°. 1 Rub. 50 Kop. (24)

V. Richter in Moskau.

Feldstein, G. S., Vorlesungen über Kriminal-Gerichtsbarkeit. 8°. 8°. 3 Rub. (24)

M. J. Semenov in St. Petersburg.

Kusjmin, M., die grüne Nachtigall. 8°. 1 Rub. 25 Kop. (25)

M. M. Stasjulevitsch in St. Petersburg.

Obrutschev, V. A., das Tor von China. 8°. 75-Kop. (25)

Universität in Kiev.

Maslov, V. J., die Anfangs-Periode des Byronismus in Russland. 8°. 1 Rub. 25 Kop. (24)

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Greifswald.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Buchhandlung **Heinrich Jäger, Inhaber Karl Müller zu Greifswald**, ist zur Prüfung der verspätet angemeldeten Forderung von **Herrn. Beyer C. Bange's Verlag in Leipzig** Termin auf den **25. August 1915**, mittags 12 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht in Greifswald, Domstraße Nr. 20, Vordergebäude, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 10, anberaumt.
Greifswald, den 11. August 1915.
Breese, Amtsgerichtsekretär, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 193 vom 17./VIII. 1915.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Nach 20 jähriger buchhändlerischer Tätigkeit gründete ich in **Kattowich** eine Buch- u. Papierhandlung unter der Firma **Kronen-Buchhandlung**.
 Meine Vertretung in Leipzig übernahm die **Fa. Otto Mater, Kattowich D/S.**, im August 1915.
Lothar Roniechko.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 \mathcal{A} für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Druckfache bezogen werden.

Fertige Bücher.

Ständiger Beachtung

erfreut sich die bei mir erschienene, für die Vorgeschichte des Weltkrieges wichtigste **Altenammlung**

Das Serbische Blaubuch.

Das Russische Orangebuch.

In einem Band. Auf feinem Papier.

Preis \mathcal{A} 1.20.

Rabatt à cond. 25%, bar mit 30% **und 7/6.**

A cond. kann ich nur in sehr geringer Anzahl liefern, Sie riskieren aber bei Barbezug nichts, da das interessante Buch sehr verkäuflich ist.

Moritz Perles

f. u. l. Hofbuchhandlung, Verlag, Wien I, Seilergasse 4.

Soeben erschienen:

6 Künstler-Postkarten „Aus den Karpathen“

nach Federzeichnungen von **Heinrich Bogeler, Borspswede.**

Je 10 \mathcal{A} Ladenpreis

Hundert Stück gemischt \mathcal{A} 6.— netto bar

Der Künstler, welcher die schweren Kämpfe in den Karpathen mitmachte, gibt in diesen Zeichnungen kostbare Stimmungsbilder. Die Karten werden überall Käufer finden.

Ludwig Möller, Kunstverlag (Inh.: Wilh. Möller & Ludwig Resch), Lübeck.

Weltkrieg-Satiren

aus der Feder des rühmlichst bekannten deutschen Satirikers **Johannes Cotta** sind ein Ereignis auf dem Markt der Weltkrieg-Literatur.

Jedes Sortiment erzielt großen Absatz und Gewinn.

Stattlicher Oktavband mit wirkungsvoller Reklamebinde
 Br. M. 1.50 netto M. 1.— netto M. 0.85 bar

Vaya-Verlag-Halle a.S.

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die Bibliothek des Börsenvereins.



Der Wert einer Selbstunterrichtsmethode

liegt nicht in der philologisch eingehenden Behandlung der Grammatik und der Übersättigung des Lernenden mit vielen Vokabeln, vielmehr gerade darin, daß er von all dem möglichst verschont bleibt. Dies zeigt sich am besten an dem Vorbild des großen Praktikers Heinrich Schliemann. Sein Werdegang ist ein Beweis für die Vorzüglichkeit seiner Methode, fremde Sprachen zu erlernen — er konnte sich in 14 Sprachen geläufig ausdrücken —, und für den Nutzen tüchtiger Sprachkenntnisse. Jeder, der eine Sprache ohne Plackerei mit grammatischen Regeln und Vokabeln und andern schulmäßigen Übungen so erlernen will, daß er sich ihrer bald und sicher bedienen kann, sollte deshalb zur

Methode Schliemann

zur Selbsterlernung fremder Sprachen

greifen. Bis jetzt sind Lehrgänge folgender Sprachen erschienen:

a) Französisch b) Englisch c) Italienisch d) Spanisch

Ausgabe ohne Handelskorrespondenz

a) 25 Hefte 25 Mark b) 24 Hefte 24 Mark
c) 22 Hefte 22 Mark d) 22 Hefte 22 Mark

Ausgabe mit Handelskorrespondenz mit erläuternden Randbemerkungen

a) 28 Hefte 28 Mark b) 27 Hefte 27 Mark
c) 25 Hefte 25 Mark d) 25 Hefte 25 Mark

Zu jedem Lehrgang sind 8 Sprechmaschinenplatten lieferbar. Preis je 3 Mark.

Bezugsbedingungen: Vollständige Lehrgänge bedingt 30%, bar 35%, Partie 13/12.
Hest 1 mit 50%, auch bedingt, Hest 2 und ff. mit 35%.

Ich erkläre mich außerdem bereit, beim Barbezug je eines vollständigen Lehrgangs der Methode Schliemann ein ähnliches Unterrichtswerk in Umtausch zurückzunehmen. In diesem Fall erhöht sich der Rabatt auf 50%; vom Sortiment sind dem Käufer 7 Mark zu vergüten.

Die Schrift: „Die natürliche Art fremde Sprachen zu erlernen“ liefere ich zur Propaganda in beschränkter Anzahl kostenlos.

Stuttgart

Wilhelm Violet

Kriegs-Atlas

36 Spezialkarten
von den Schauplätzen
des Krieges 1914/15

Preis 60 Pfennig

★

Jede einzelne der Karten vom Westen und Osten, von Italien und vom Balkan, von den Seekriegschauplätzen und den Mittelmeerländern ist mit größter Genauigkeit und Klarheit gezeichnet und nach den neuesten Ereignissen vor der Drucklegung noch einmal durchgesehen und ergänzt. So gibt der auf gutem Papier gedruckte und mit einem festen Umschlag versehene Atlas jedem die Möglichkeit, die Bewegungen der Riesenheere zu verfolgen und die Bedeutung der verschiedenen kriegerischen Ereignisse zu ermessen.

★

Einzeln mit 40% Rabatt
Von 30 Expl. an (Post-
paket) mit 50% Rabatt

Verlag Ullstein & Co / Berlin und Wien

Verlag der Weissen Bücher, Leipzig, Kreuzstr. 5^b

Ⓛ



Nach dem großen Erfolg von

René Schickeles Roman

Benkeal der Frauentröster

geb. M. 3.—, geb. M. 4.—

über den die Frankfurter Zeitung schrieb:

„Weiß Deutschland, daß der Krieg, der heute zwischen Deutschland und Frankreich tobt, schon kurz vor Ausbruch in einem Roman beschrieben ist, der nicht etwa eine billige Liebesgeschichte mit Kriegsschilderungen in einer vulgären Sprache verbindet, sondern ganz dichterisch ist und zugleich eine sehr tiefe Psychologie Frankreichs gibt.“

erscheinen jetzt neu:

Mein Herz, mein Land **Trimpopp und Manasse**

Ausgewählte Gedichte von

René Schickele

Leicht geb. M. 1.80

Eine Erzählung von

René Schickele

Leicht geb. M. 1.80

Unter den Dichtern und geistigen Führern im neuen Deutschland wird René Schickele, der Herausgeber der Weissen Blätter, dieses, wie die Kritik schreibt, reinsten und empfindlichsten Organs für das geistige und seelische Wollen der Zeit, in der vordersten Reihe stehen. Dem deutschen Buchhandel wird sein Name bald geläufig sein!

Bezugsbedingungen 33 $\frac{1}{2}$ % u. 7/6, Probeexemplare — falls jetzt im August bestellt — liefern wir ausnahmsweise mit 50%.

Wir bitten reichlich zu verlangen und die schmucken Bände im Schaufenster auszulegen.

Bayernsiege und Heldengräber

Ⓢ

Die Lothringer Schlacht

***** am 19./20. August 1914 *****

von

Josef M. Furinek

Erste zusammenhängende Schilderung der
ersten offenen Feldschlacht des Weltkrieges

Erste authentische Schilderung von
1088 Heldengräbern mit 20000 Gefallenen
Freund und Feind, im Tod vereint!

Bedingungen:

Preis (broschiert) M. 2.— ord.
M. 1.30 bar u. 11/10

Vorzugsangebot bis 10. September 1915

— 2 Exemplare zur Probe mit 50% —

In Leinen auf Büttenpapier mit M. 6.— ord.
Goldschnitt und Goldprägung M. 4.— bar.

*** Drei Masken-Verlag - Berlin ***
(Leipzig - N. Simrock)

Sophus Bauditz †

*Alles ist so echt, so wahr, so schön, dass
seine Werke in jeder deutschen Familie einen
Ehrenplatz im Bücherschrank einnehmen
dürfen. (Berliner Neueste Nachrichten)*

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig.

Z

Sophus Bauditz †

- Absaloms Brunnen, Roman** Gebunden M. 6.—
- Die Chronik des Garnisonstädtchens,**
Roman Gebunden M. 7.—
- Geschichten aus dem Forsthaus** Gebunden M. 6.—
- Jägerblut, Erzählungen** Geheftet M. 2.50 • Gebunden M. 3.—
- Die Komödie auf Kronberg, Roman** Gebunden M. 2.50
- Spuren im Schnee und andere Erzählungen** Gebunden M. 4.—
- Truggold und andere Erzählungen**
Geheftet M. 3.— • Gebunden M. 3.50
- Wildmoorprinzess, Roman** Geheftet M. 5.50 • Gebunden M. 6.—

Bezugsbedingungen: Bedingt 30%, bar 35%, Partie 7/6 Expl.
(Roter Zettel)

Vorzugs-Angebot: Bar 40%, Partie 7/6 Expl. (auch gemischt)
(Roter Zettel)

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig.

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG



4. Auflage (9. u. 10. Tausend)
erscheint soeben!

Leitfaden der praktischen Kriegs-Chirurgie

von

Prof. Dr. Walter von Oettingen
Chirurg in Berlin-Wilmersdorf

4., wesentlich erweiterte Auflage
(9. und 10. Tausend)
mit einem Anhang

Die Heereskrankheiten und ihre Bekämpfung

von

Dr. von Scheurlen
Generaloberarzt à l. s. des Kgl. Württ. Sanitätskorps

XVIII, 400 und 82 Seiten mit 136 Abbildungen
Taschenformat

Leinenband M. 12.— ord., M. 9.— no., M. 8.40 bar u. 13/12 Ex.

Wenn die untenstehenden Urteile über Wert und Brauchbarkeit des Buches einer Bestätigung bedürften, hat der Bedarfsfall sie erbracht. Die neue Auflage ist stark erweitert, weil sie

die Erfahrungen des jetzigen Krieges
mit vielen neuen, wertvollen Abbildungen bietet
und den wichtigen Anhang

erhielt. Die Preiserhöhung war unvermeidbar und berechtigt.

Literaturblatt zu *Streffleurs Militärischer Zeitschrift* 1912 Nr. 10. Aus voller Überzeugung kann man daher den vorliegenden „Leitfaden“ mit unter dem Besten nennen, was in den letzten Jahren auf dem Gebiete der Kriegschirurgie veröffentlicht wurde. Sein Studium ist allen Militärärzten aufs wärmste zu empfehlen, es sollte in keiner militärischen Bibliothek fehlen, aber auch Fachchirurgen und Praktiker des Zivilstandes werden darin wertvolle Winke für ihre Tätigkeit finden. Der Preis ist in Anbetracht der Trefflichkeit des Werkes ein bescheidener.
Oberstabsarzt Schücking.

Danzers Armee-Zeitung 17. Jahrg. Nr. 47. Die unvermeidlichen Nachteile dieser Tatsache zu mindern, kann nicht geschickter versucht werden als durch von Oettingens praktisches Werk.

Schweizerische Monatsschrift für Offiziere aller Waffen. Okt. 1913. Nr. 10. Jede dieser 360 Seiten ist für den Militärarzt Goldes wert, klar und anregend, weil geschrieben nicht vom grünen Tisch aus, sondern vom blutigen Feld, wo die Not keine Phrasen und leeren Theorien mehr kennt. Viele gute Abbildungen helfen zum Verständnis des Buches, zu dessen Lob nicht genug gesagt werden kann.
Siegfried, Hauptmann.

Kommissionsbestellungen an mich nach Dresden erbeten, Barbestellungen an meinen Kommissionär Volckmar in Leipzig. Vorrat bei den Bar-Sortimenten, namentlich in Berlin u. Stuttgart, in Wien bei Josef Safar.

Dresden, 20. August 1915. Theodor Steinkopff.

In unserem Verlage erschien soeben:

J. B. De Rossi, *Inscriptiones christianae urbis Romae.* Vol. I, Suppl. 1, ed. Jos. Gatti. Folio. Francs 30.— ord.

Von dem grossen Inschriftenwerke des berühmten christlichen Archäologen Giovanni Battista De Rossi war bisher Vol. I u. II, 1 erschienen. Wir bitten, die alten Kontinuationslisten durchzusehen und das soeben erschienene 1. Suppl.-Heft zum I. Bande via Leipzig zu bestellen.

Rom, August 1915.

Loescher & Co.
(Inh.: W. Regenbergl.)

Künftig erscheinende Bücher.

Zeit-Echo Hest 20

erscheint soeben als

Ⓩ

Sonder-Hest

Oskar Kokoschka

mit 5 Originallithographien und einem Gedicht des geistvollen Wiener Malers, der sich auch schon in Deutschland unter der jüngeren Generation einen grossen Namen gemacht hat.

Oesterreichische und Wiener Handlungen

aber auch alle deutschen mit künstlerisch interessierten Kunden machen wir auf das Hest aufmerksam.

50 Pf. ord., 35 Pf. netto, 30 Pf. bar

Auslieferung Berlin, Pariser Platz 7;
Leipzig, S. F. Koehler; München nur
für Münchner Firmen.

Graphit-Verlag München G. m. b. H.

Ⓩ Demnächst erscheint in gediegener Ausstattung:

Schackhästlein für Dienstmädchen. Unentbehrlicher Ratgeber in allen Lebenslagen. Von E. Tonetta. 4., umgearbeitete Auflage. M. 1.— ord., 70 s no., 60 s bar. 20 Stüd zu M. 10.—

Neuer Briefsteller für Fräuleins. Von Elsa Brandt. 50 s ord., 30 s no., 25 s bar u. 11/10.

Der erfahrene Ratgeber beim Einmachen von Früchten und Gemüsen. Von L. von Bröpper. 7., vermehrte Auflage. 60 s ord., 40 s no., 35 s bar und 11/10.

Schwab. Hall.

Wilhelm German's Verlag.

Voranzeige

Ⓜ

Anfang September erscheint

Ⓜ

**Paul Rohrbach:
Rußland und wir**

Ladenpreis
1 Mark

Stuttgart

J. Engelhorns Nachf.

Der Deutsche Krieg

Politische Flugschriften. Herausgegeben von Ernst Jäckh

② Demnächst bringen wir zur Versendung:

Heft 59: Belgier und Balten

Von

Moeller van den Bruck

Das Erscheinen dieses Heftes hatten wir bereits in Nr. 174 des Börsenblattes als bevorstehend angekündigt, die Ausgabe aber dann zurückgestellt, weil wir die wichtige Schrift von R. Kiliani über den „deutsch-englischen Wirtschaftsgegensatz“ zuerst herausbringen wollten. Über den Inhalt dieser Schrift sei noch bemerkt, daß der Verfasser in lichtvoller Darstellung die Aufgaben behandelt, die Deutschland voraussichtlich sowohl den Belgiern als auch den Balten gegenüber in der Zukunft zu erfüllen haben wird.

Heft 60:

Müssen Deutsche und Polen sich immer befehden?

Von

Prinz Olgierd Czartoryski

Ein angesehenes konservatives Pole ergreift hier das Wort zu der durch den Krieg geschaffenen neuen Lage der Polen. Nach einem Überblick über die Entwicklung der preussischen Polenpolitik bis zum Kriegsbeginn weist er darauf hin, daß seit diesem Zeitpunkt die preussische Regierung mehr als einen Schritt getan hat, um eine Versöhnung mit den Polen anzubahnen, und daß es für diese gilt, die versöhnende Hand zu ergreifen und mit allen Kräften die guten Absichten der Regierung zu unterstützen, namentlich im Hinblick darauf, daß sich jetzt der größte Teil der polnischen Bevölkerung unter der Verwaltung der Zentralmächte befindet.

Jedes Heft 50 Pfennig ord., 33 Pfennig bar. Freiemplare: 11/10
Partien von 20 Exemplaren an, auch gemischt, mit 50% Rabatt.

Sehr wichtige zeitgemäße Schriften!

Wir weisen erneut darauf hin, daß die Hefte der Flugschriftensammlung „Der Deutsche Krieg“ von allen den gebildeten Ständen angehörenden Kriegern im Feld und in den Lazaretten besonders willkommen heißen werden. Umschläge für die Versendung der Hefte liefern wir zum Selbstkostenpreis von je 2 Pfg. Weniger als 10 Umschläge werden nicht abgegeben.

Beide Schriften ins Schaufenster!

Bestellzettel liegen bei

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart

Z

In den nächsten Tagen erscheint in unserm Verlage

Belgische Aktenstücke

Berichte der belgischen Vertreter in Berlin, London
und Paris an den Minister des Äusseren in Brüssel
1905 — 1914

Herausgegeben vom **Auswärtigen Amt**

Preis **50 Pf.**

Einzelne Exemplare bar mit 30%
von 10 Exemplaren an bar 40%
von 100 Exemplaren an bar 50%

Die hier angekündigten **wichtigen Funde aus den belgischen Archiven** haben begreiflicherweise bei ihrer jüngst in der Tagespresse auszugsweise erfolgten Veröffentlichung **starke Überraschung und gewaltiges Aufsehen** bereitet. Dass sie nun amtlich mit dem **vollständigen französischen Urtext**

in wortgetreuer deutscher Übersetzung

in **Buchform** erscheinen, wird daher mit grösster Befriedigung aufgenommen werden. Es wird damit

ein Werk von weltgeschichtlicher, hochpolitischer Bedeutung

geboten, dessen **sehr billiger Preis** ihm besonders zahlreiche Käufer in allen **Kreisen unseres Volkes** wie im **Auslande** sichert.

Wir können **nur bar** liefern. **Prospekte** stehen in beschränkter Anzahl kostenfrei zur Verfügung.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler und Sohn

Ende September wird erscheinen:

Ⓛ

Ilse von Stach

Haus Elderfing

Roman.

Kl. 8°. 361 Seiten. Preis M. 4.—; gebunden mit Goldschnitt M. 5.—

Ilse von Stach, die Dichterin des Romans „Die Sendlinge von Boghera“ (Rempten 1910, Kösel), der „Missa poetica“ (Rempten 1912, Kösel), der Novelle „Die Beichte“ (Köln 1913, Boisserée), erregte mit diesen Büchern Aufsehen und erweckte große Hoffnungen für die Zukunft.

So schrieb über den Roman „Die Sendlinge von Boghera“ der Kunstwart, indem er eine Probe abdruckte:

„Mit dem folgenden Stücke dienen wir der Pflicht, unsere Leser auch auf die bedeutenden Erscheinungen der katholischen Literatur hinzuweisen, da wir für wichtig halten, daß wenigstens die gebildeten Protestanten mehr als üblich vom Innenleben gebildeter Katholiken erfahren.

Man wird sagen dürfen, daß ein Werk wie dieses von vornherein der Teilnahme vieler Gebildeten sicher ist. Eine reiche und vornehme Begabung. Innerlich warm erblühtes Leben . . .“

Über die „Missa poetica“ schrieb die österreichische Reichspost in Wien:

„Dem Umfange nach ist diese jüngste Dichtung Ilse von Stachs ein zierliches Werkchen, dem Inhalte nach ein Werk, wie es die katholische Dichtung nicht oft erlebt hat. Die Geheimnisse der heiligen Messe, die Calderon in so großartiger Weise dramatisch behandelte, haben Ilse von Stach zu einem Zyklus lyrischer Gedichte inspiriert, in welchen sie in überwältigend schöner Sprache ihren inneren Erlebnissen während der heiligen Messe Ausdruck gibt.“

Über die Novelle „Die Beichte“ schrieb die Zeitschrift für Bücherfreunde:

„Man wird dieser großen und seltsamen Künstlerin nicht gerecht, wenn man sie als die Dichterin des Katholizismus bezeichnet. Sie ist mehr als das, sie ist eine kühne Gestalterin stärkster Menschlichkeiten, geistiger Strömungen, geschichtlicher Geschehnisse. Was sie uns in dieser Novelle gibt, das ist Kunst, die sich neben die stärksten novellistischen Schöpfungen stellen kann.“

Das hier zur Anzeige kommende neue Buch Ilse von Stachs: Haus Elderfing darf man ruhig eine Erfüllung der Hoffnungen nennen, die auf die Dichterin gesetzt wurden. Ein vornehmes, feines, erhebendes Buch. Kein konfessioneller Hader stört den Leser. Evangelische und Katholische werden es mit gleicher Freude begrüßen. Es erscheint in einem nicht-katholischen Verlage, um die Leser beider Konfessionen besser zu erreichen.

„Haus Elderfing“ ist, kurz gesagt, eine Geschichte zweier Eheleute, die endlich mit dem Heiligen Ernst machen, sich nicht mehr begnügen mit unklaren religiösen Gefühlen oder mit „Kultur“, sondern die der Läuterung ihrer Seele nachstreben, bis sie sie erreicht haben, und darin eine Befeligung finden, die nur dem wahrhaft Frommen bekannt ist.

Die Verfasserin stammt aus der Heimat der Annette von Droste-Hülshoff und ist wie diese aus westfälischem Adel, geboren auf einem jener Wasserschlösser, dort einfach „Haus“ genannt. Freilich nicht die fast männliche Herbeheit der Droste-Hülshoff ist Ilse von Stachs Art; vielmehr eine feine, sinnige, fast mystische Weise ist ihr eigen, die sie auch befähigt, Probleme des religiösen Erlebens zu behandeln, aber dichterisch und mit hoher Kunst.

Man glaube nicht, in „Haus Elderfing“ eines jener Frauenbücher vor sich zu haben, wie sie wohl jeder Buchhändler kennt, entstanden zum Zeitvertreib oder aus Langeweile. Nein, hier ist zu viel Erlebtes, Selbstdurchempfundenenes darin. Die Art auch, wie ihre früheren Bücher begrüßt wurden (siehe oben), deutet auf eine ernste dichterische Arbeit.

Vielleicht sind manche Liebhaber des großen Romans „Die Heilige und ihr Narr“ dankbar für Empfehlung auch dieses Buches.

„Haus Elderfing“, noch in der Ruhe der Friedensjahre gereift und zu Ende gebracht, mag der jetzigen ernsten Stimmung im deutschen Lesepublikum entgegenkommen und wird da, wo es gelesen wird, sicherlich viel Gutes stiften.

Bis zum 1. Oktober liefere ich:

Ein Exemplar mit 50%, weitere Exemplare mit 40%, bar

(bei dem niedrigen Preis des Buches kann ich den Einband allerdings nur mit 30% Nachlaß abgeben)

bedingt mit 25%. Prospekte in kleiner Anzahl kostenlos.

Weißer Zettel anbei.

Leipzig, August 1915.
Seeburgstraße 100.

Gideon Karl Sarasin.

Ⓩ Soeben erschien bei mir ganz neu gezeichnet und sorgfältigst in vielen Farben gedruckt in der Ausführung meiner Amtlichen Gaukarten:

Verkehrs-, Auto- und Radfahrererkarte von Belgien und Luxemburg

mit Teilen der angrenzenden Länder und Plan von Brüssel.

Sehr schönes, grosses Blatt in 1:300 000, reichend von Vlissingen und dem Kanal im N., bis Diedenhofen im S., von Dünkirchen im W., bis Krefeld-Trier im O.

Preis 1 Mark 75 Pfennig, aufgezogen in T.-F. 3 Mark 50 Pfennig

Ich liefere bei Barbestellungen (aber nur dann!) gern auch bedingt und biete an

zur Probe: 2 gemischt mit 50%

9/8 gemischt mit 50% (fast 60%!)

Ich bitte um frdl. Verwendung für die ausgezeichnete, klare und lesbare Karte.

Leipzig, Langestr. 32.

Mittelbach's Verlag.

Fortsetzung der fertigen Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Antiquariat f. Literat. u. Kunst in Karlsruhe:

Zeitschrift z. Beförd. d. Gewerbell. 1891—99, 1903—09.

Baumaterialkunde 1899—1903.

Zeitschr. f. angew. Chemie 1893—1915.

Berichte d. Chem. Ges. in Berlin 1875—97.

Chem. Industrie 1893—99, 1902—1907.

Zeitschrift f. Schiess- u. Sprengwesen 1906—15.

Wagner, Jahresberichte 1855—96. Jahresberichte f. Chemie, v. Will, 1865—90.

Kopp, Gesch. d. Chemie 1875. 3 Bde.

Engler u. Höfer, das Erdöl. 3 Bde. 1913.

Veith, das Erdöl.

Lewkowsitch, chem. Technologie der Öle u. Fette. 1905.

Carl Brandes in Hannover:

Dappers Amerika. (1673.) In Schweinsleder geb. Sehr gut erhalten. Mit vorzügl. Stichen.

Eugen Francks Buchh. in Oppeln: Oberneck, Grundbuchrecht. 4. Aufl. 2 Origbde. Tadellos.

Münsterberg, Amerikaner. 4. Aufl. 2 Origbde. Tadellos.

Bielefeld's Hofbh. in Karlsruhe:

Polnische Emigration. Geschichte, diplomatische, der Polnischen Emigration. Von *** r nach Urkunden bearbeitet. 8°. Stuttgart 1842. Br. statt \mathcal{M} 5.— für 2.— bar.

Von diesem hochinteress. Werk, das in Ant.-Katalogen als vergriffen aufgeführt wird, hat sich eine kleine Anzahl noch vorgefunden, die, solange Vorrat reicht, zu obigem billigen Preise abgegeben werden.

Hauptmann, Hans:

== Wer bin ich? ==

Roman aus zwei Leben mit Bildschmuck von Bogeler-Worpswebe. Origbd. geb. 3.— ord., für nur 90 Pf. bar. Zangenberg & Simly, Leipzig.

Kurt Deutrich in Plauen:

Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. 1—3. — u. Kind, Weiberherrschaft. Erg.-Bd. Bayros, Exlibris. I. II. u. N. Folge.

Friedrich Kaiser in Bremen:

Wörterbuch d. Volkswirtschaft, v. Elster. Geb. 2 Bde. O. wie neu. 3. Aufl. 1911.

Victor von Zabern in Mainz:

Joh. Sekundus, d. Küsse. Nr. 275.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Burgersdijk & Niermans, Leiden:

*1 Berges Schmetterlingsb. Ausgabe aus d. Jahren 1900—10.

*1 Erdmann, Grdr. d. Psychol.

*1 Hartmann, mod. Psychol. 1901.

*1 Wallace, Malay Archipelago.

*1 Monatsschr. f. Kinderheilkunde. Bd. 1—6.

Maruschke & Berendt in Breslau:

*Goldschmidt, Elfenbeinskulptur. 1914.

*Falke, rhein. Steinzeug.

*Falke u. Frauberger, Schmelzarb. Angebote direkt erbeten.

W. Groos in Coblenz:

*Beethovens sämtl. Briefe, hrsg. v. Kalischer. 5 Bde. Geb. Gut erh. Angebote direkt.

Carl v. Hölzl in Wien:

Frimmel, kl. Galerie-Stud. N. F. N. Folge.

Ricardo, Volkswirtschaft. (1905.)

Max Nessel in Breslau V:

Rangliste. (Mittler.) 1910, 11, 12, 1913, 14. Billigst.

Hans Lommer in Gotha:

*Gauss, Logarithmentafeln.

C. Maasch's Buchh. A. H. Bayer in Pilsen:

*Brockhaus' Konv.-L. 14. A. Kplt.

*Luegers Lex. d. ges. Technik. 2. Aufl. Kplt.

*Engel, Geschichte d. Freistaates Ragusa Wien 1813.

*Jókai, d. Roman d. künft. Jahr.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.: Oidtmann, rhein. Glasmalereien.

Max Mencke in Erlangen:

*Münchner mediz. Wochenschrift 1910—13.

*Deutsche mediz. Wochenschrift 1911—13.

*Berl. klin. Wochenschr. 1910—12.

*Medizin. Klinik 1910—13.

Edm. Stemmer in Budapest:

Mommsen, röm. Geschichte. Wilde. (Englisch.)

Klassiker d. Kunst. Kplt. Doré. (Bibel, — Dante.)

Boehm, Biedermeier. Menschen u. Mode. Neu.

Touss.-Langensch., Latein. P. Heyse. Kplt.

Budapest. Ansichten.

Becksche k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien:

*Waentig, Sammlg. sozialwiss. Meister.

Z

Zur Verfügung

liefern wir gern den verehrlichen Herren Sortimentern

Band 1 „Worte von Stein“, Jahrgang 1914/15,

die amtlichen Berichte aus dem deutschen und österreichischen Hauptquartier gesammelt, mit photographischen Aufnahmen von den Kriegsschauplätzen selbst und den dazugehörigen Karten reich illustriert.

Vornehm in Leinen gebunden M. 8.— ordinär, M. 5.35 bar.

Die einzelne Decke M. 1.50 ord., M. 1.— no., M. —.75 bar.

Roter Zettel.

Wege und Ziele Verlag, Dessau.

Für Wanderfreunde

Z empfehle ich mein Buch

Ummen und v. Stromer Wandern o Wandern

Sprüche,

Aussprüche und Gedichte.

In geschmackvollem Leinenband
geb. M. 1.— ord., M. —.75 no.,
M. —.60 bar und 11/10.

A cond. in einfacher Anzahl nur
bei gleichzeitiger Barbestellung.

Ein Probeexemplar mit
50% Rabatt.

Roter Verlangzetteln anbei.

Hochachtungsvoll

Bremen.

C. F. Brandau.

Zum Sedantage
erschien soeben:

Schreck, Sedantage 1915.

Zwei erste Schulfeier.
35 J. ord., 24 J. no. (Nur bar.)

Schreck, Deutschland über

alles. Gedichte aus der
Kriegszeit 1914/15. 1.50 M.

Ferner erschien früher:

Hufeland, Neben zum

Sedantage. 5. Aufl. 80 J.

Schreck, Für Kaiser und

Reich! 2. Aufl. 1.40 M.
Rabatt 30% und 13/12,
bedingungsweise gern zur
Verfügung.

Mitte September er-

scheint:

Schreck, Alleweg gut

Zollern! Schulgedenkteier
mit Liedern, Ansprachen u.
Vortragstoffen zur Feier
der 500jährigen Hohen-

zollernherrschaft. 1 M.
Rabatt 30% und 13/12.

Bei besonderer Verwendung

Sondervorteile.

Minden i. W.

Alfred Hufelands Verlag.

Gesuchte Bücher ferner:

Adolf Weigel in Leipzig, Winter-

gartenstrasse 4:

*Bechstein, Märchen. Alle alten

Ausgaben.

*Schinkel, architekton. Entwürfe.

1833.

— Bruchstück enth. Tafel 113.

114. 150 oder diese allein.

Fliegende Blätter. Vollst. Reihe

(Bd. 1—137). Billig.

— Bd. 123—37.

Leipziger Illustr. Zeitung. Bd. 1

—139. Geb.

— Bd. 1—24. 50—82. Geb.

— Bd. 10—11 (1848).

Grenzboten. Jahrg. 11—14 (1852

—1855) oder Reihe m. diesen

Jahrggn., auch Jahrg. 11 und

Teile davon allein.

Hölderlin, Werke. (Diederichs, J.)

Zeitschrift f. bild. Kunst. N. F.

Bd. 20. 22. 23 u. Reg.-Bd.

Rudolphi, Gotha diplom. 1717.

Bleichenstein, Tabulae genealog.

od. d. Adel d. Fstt. Gotha. 1716.

Albinus, New Stammbuch.

Richardson, Clarissa.

Hippel, Lebensläufe.

Nerciat, Monrose. Neudruck mit

Kupfern.

Heymann, Lais. 2 Bde.

Woche

Leipziger Illustr. Zeitg. } Jahrg.

Über Land u. Meer. } 1914.

Lehnert, Illustr. Gesch. d. Kunst-

gewerbes.

Bucher, Vademecum f. Besucher

kunstgewerbl. Museen.

Bouchard, Confessions.

Huber, Friedenspräliminarien.

10 Bde. 1794—96.

Scherr, Porkeles.

Schulzesehe Buchh. in Celle:

*Je 1 Jahrg. d. Berliner Illustr.

Ztg. 1902. 03. 04. Gut Erhalt.

Angebote direkt erbeten.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,

Kurfürstendamm 29:

*Hohenzollern-Jahrbuch. Bd. 5.

*Handzeichngn. v. Goldschmiede-

arbeiten.

*Handzeichnungen, Architekton.

Ph. L. Jung in München VII:

Feuerpolizei, — Feuerschutz, —

Feuerwehr. Gesetze darüber,

Dienstvorschriften, Lehrbücher,

Bilder usw. Alt u. neu!

Waldow'sche Buchh. in Frank-

furt a. Oder:

Tausend u. Eine Nacht. (Insel-

Verl.) 12 Bde.

Süddeutsches Antiqu., München:

*Jellinek, System d. subjekt. öff.

Rechts. 2. Aufl.

*Hamann, J. G., sämtl. Schriften,

v. Fr. Roth. 8 Bde. 1821—43.

*Grote, Stammtafeln. (Genealogie

d. europ. Herrschergeschlecht.)

*Studio 1906. Spezial-Nr.: The

water painters. II.

*Galura, Bernh., de traditione,

alterarevelat. fonte. Augsb. 1790.

*Peutinger, de mutata theologiae

et de immutata eccles. fide.

Salzb. 1796.

*Prand, hat Christus eine Kirche

gestiftet?

*Präsides-Korrespondenz für Ma-

rian. Kongregationen. Jg. 1—4.

*Fahne Mariens. Jg. 1—17. 22 u. f.

*Alles über die sieben Wurzel-

sünden.

*Bibl. hagiogr. lat. antiqu. et me-

diae aetatis. 7 fasc. 1898-1901.

*Philippon, Ludwig, die Psalmen

aus d. Gesamtausg. der Bibel.

*Lingg, Wald u. See. 1883.

*Thomas v. Aquin, Opera omnia.

Parma editio.

A. Meissner in Aarau:

Briefw. A. Meyer u. François.

Lee u. M., Grdz. d. mikr. Technik.

Hermann Behrendt in Bonn:

*Pädagog. Arch. 1—6. 27 u. f.

*Arch. f. Stenogr. 1 u. f.

*Mitteilgn. d. Dtschn. Verbandes.

*Blätter, Altdtsche. I—XII.

*— f. literar. Unterhaltg. 1828-45.

*Entscheidgn. d. Reichsmilitärger.

XII u. f.

*Herold, Der dtische. II u. f.

*Jahrbücher f. Armee u. M. 1906

bis 1908. 1914.

*Kunstwart. I. X.

*Ehrenberg, Landarbeit. I—XI.

*Marine-Rundschau. I u. f.

*Revue üb. Armeen u. Flotten.

I u. f.

*Ztschr. f. Binnenschiffahrt. 1—17.

*— f. Gewässerkde. 1898 u. f.

*Zentralbl. f. d. Dtsche. Reich

1906 u. f.

Ed. Bote & G. Bock in Posen:

Becker, Weltgeschichte. Geb.

Neumann, Rembrandt.

Lindner's Bh. in Strassburg i. E.:

Kempner, Gedichte.

Fuchs, Karikaturen. (Alles.)

Kroker, Archäologie. (Webers

Katechism.)

Brehms Tierleben. Kleine Ausg.

Fischer-Dückelmann, Frau als

Hausärztin.

J. Harder in Altona:

Catharina v. Siena, Theologie d.

Liebe. 1833. Aachen, Cremer.

Ranke's Werke. Bd. 24: Abhand-

lungen u. Versuche. I. Geb.

Struck, Übersicht üb. die geolog.

Verhältnisse Schleswig-Holst.

Schlatter, zwei Vorträge über das

Gebet. (Calw.)

Günther & Schwan, Essen-Ruhr:

*Herders Staatslexikon.

*— Kirchenlexikon.

*Georges, lat.-dt. Wörterb. 2 Bde.

*Handb. f. d. prss. Hof. 1913—14.

*Kürschners Staatshandb. 1914.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstrasse 4:

Ich suche Nachstehendes dringend — fester Auftrag liegt vor!

Acta publica . . . Schleswig-holstein. Affairen. 1700.

Almgreen, Studien üb. nordeurop. Fibelforschung. Stockh. 1897.

Blaunfeldt, staatsrechtl. Stellung d. Hzgt. Schleswig. 1848.

Böttger, Diözesan- u. Gau-Grenzen. Halle 1874.

Bouillé, des droits de Dannemarc sur Schleswig. 1847.

Deneke, Reise v. Bremen n. Holstein. Bremen 1797.

— die Bremer Bürgerm. v. Bünen d. Ält. und d. J. 1836.

Dittmer, geschichtl. Darstellg. d. Münzfüsse . . . Lübeck 1845.

Goetz, altnord. Kleinleben. 1886

Handelmann, prähist. Archäol. in Schlesw.-Holst. (Sep.-A.) 1875.

Hodenberg, Magetheida. Die Lüneburger Heide 1060. 1858.

Jägerlieder, 6 neue hanseat. Brem. 1814.

Janssen, Drenthoche Oudheden. Bd. 2. Utr. 1848.

Krieger, Beitr. z. schlesw.-holst. Frage. 1848.

Lettre à Mme. de B. s. l. événements à Lübeck. 1806.

Liste der Offiziere d. hannöv. Armee. 1866.

Munch, Pangermanismus. 1857.

Niedersachsen in s. neuesten Zustand. 1789. Auch defekt.

Saxo Grammaticus. Sorae 1644.

Species facti . . . betr. die zw. Dänemark u. Schlesw.-Holstein entstand. Irrungen. 1696.

Splieth, Invent. d. Bronzealterfunde in Schlesw.-Holst. 1900.

Statuten u. Reglem. d. Ver. f. Gesch. d. Hzt. Bremen. Stade 1859.

Histor. Tidsskrift v. Molbech. Bd. 6.

Von der mysehandlg. König Christians.

Zeugnisse v. Staatsrechtl. über Schleswig u. Dänemark. 1851.

Conrad Behre in Hamburg:

*Wundt, Völkerpsychologie. Bd. II, 2. (1. Aufl.)

*Scobel, geogr. Handbuch. Geb.

*Goethe, Faust. II. Mit Stahlst. etc. v. Engelb. Seibertz. Stuttg. 1858.

*Strebel, die deutschen Hunde.

*Kriegk, das Land Otuhis.

*Conway, the Bolivian Andes.

*Erdenreich, Mythen u. Legenden d. amerikan. Urvölker.

*Das alte Peruan. Reich.

*Brehm, Inkareich.

Aug. Lauterborn in Ludwigs-hafen a. Rh.:

*Kommersbuch a. d. 70er Jahren.

Wilhelm Engelmann in Leipzig:

1 Graefe-Saemisch, Handbuch. 26 —28. 32—34. 50. 51. 52—58. 59—60. 63—64. 67. 97—99.

Heinrich Keller in Chur:

Moerike, Ed., Gedichte. 2. A. 1848.

Boysen & Maasch in Hamburg 36:

*Gehrig-Stilke, der Geschäfts- u. Rechtsverkehr d. Handwerkers.

*Hülle, Grdz. d. Werkzeugmasch. Bersch, Taschenb. d. chem. Technologie. 2 Bde.

Das Plakat. 1.—5. Jahrg.

Pocci, mittelalt. Kunst d. Abruzz.

J. Cikat im Haag:

Deite, Handb. d. Seifenfabrikat. Bd. 1. 3. Aufl.

N. G. Elwert in Marburg:

*Cassel, Weihnachten.

*Harnack, Grundr. d. Dogmengesch. (II.) 1891.

*— do. 3. u. 4. A. (Gr. IV 3.)

*Behring, ges. Abhandlgn. 1893.

*Natorp, Descartes' Erkenntnistheorie.

*Zeitschr. f. dt. Altert. 7. 9.

*Röth, Gesch. v. Hess. 2. A.

*Eisenmann, Kat. d. Cass. Galerie. 1888.

*Hess. Judenordng. 1739.

*Gesch., Geschlechts- u. Wappenkal. (Weigel, Nürnberg.) 1730-50.

*Kaluza, histor. Gramm. d. engl. Sprache.

Antiquar. d. Bonifacius-Druckerei in Paderborn i. W.:

*Maier-Rothschilds Handb. d. ges. Handelswissenschaften. 3 Bde.

*Prümer, westfäl. Heimat. (Mehrf.)

*Kataloge üb. Musik.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Aristoteles, Politica. Gr.-dtsch. v. Susemihl.

Baumeister, Denkm. klass. Altert. Bonner Forschungen. Bd. 1—8. (1911—15.)

Encyclopaedia Britann. 11th ed.

Folia haematol. Archiv Bd. 13. Zentralorgan Bd. 16.

Helbig, Wandgemälde Campan.

Mau, Wandmalerei in Pompeji.

Reinach, Vases peints grecs.

Rembrandt, Handzeichngn., hrsg. v. Freise. Bd. 1. 2.

Tarnowski, Hist. literary polsky.

Wiek, XIX. Sto lat mysli polsky.

Flatau, Migräne.

Kaufmann, spez. path. Anat. N.A.

Puschmann, Gesch. d. Medizin. Zollvereinsblatt, ed. List. 1843-46.

Hofer, aus alter Zeit; — Alten v. Ruhnek; — Altermann Ryke.

Nebe, evang. Perikopen. 3. A.

B. Behr's Buchh. G. m. b. H. in Berlin NW. 6:

*Malys Jahresbericht d. Tierchemie. Bd. 1. 2.

Weinhold, physikal. Demonstrat. Engel-Reimers, Geschlechtskrkh.

G. A. Bäschlin in Bern:

*Paulus, Maria oder durch Nacht zum Licht.

*Steen, Verloren u. wiedergefund.

*Rodemeyer, Dr. Martin Luther.

W. Foth Nachf. in München:

*Süddt. Bauzeitg. 1912.

*Moscherosch. Alles.

*Hdbch. d. naturwiss. Technik.

*Schmidt, Lessing.

*Sanders, dtische Sprachbriefe.

*Secundus, Küsse, v. Falck.

*Jensen, Gäste v. Hohenaschau.

*Haushofer, Steinfischer.

*Hirundo, Irmengard.

*Aktion, — Saturn, — Sturm. Alle Jahrgänge.

*Argonauten. Alle Jahrgge.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Cladel, Aug. Rodin.

(A) Ostendorf, Bücher v. Bauen.

(A) Zeitschr. f. physik. Chemie. Kplt. u. einz.

(A) Ostwalds Klassiker. Kplt.

(A) Gartenbaulexik., v. Rümpler.

(A) Klöden, Hdb. d. Erdkde.

(A) Reinhardt, Gsch. d. 1. Garde-Reg. zu Fuss.

(A) Klöden, Hdb. d. Erdkde. I.V.

(A) Grabowski, Flora v. Oberschl.

(A) Körting, Gesch. d. Lit. Ital. I.

(A) Galerien Europas. I—IX.

(A) Roscher, System d. Volksw.

(A) Goltz, von Rossbach b. Jena.

(A) Gartenlaube. 1865.

(A) Friedrichs, Liebeskämpfe.

(A) Riecke, Physik. 5. A.

(A) Brockhaus' Konv.-Lex. 1902 bis 1904.

(A) Laband, Staatsrecht. 5. A.

(A) Schär, Buchhaltg. u. Bilanz. 2. Aufl.

(A) Külpe, Realismus. I.

(A) Sallwürk, Schule d. Willens.

(A) Burger, Arbeitspädagogik.

Ed. Bote & G. Bock in Posen:

Bouillet, Dictionnaire des scienc. — de l'histoire.

L'Illustration 1914, 1. 8.—31. 12.

Marx, R., J. K. Huysmans.

Shakesp. Works. Kplt. Engl. A.

Thureau-Dangin, la renaiss. cath. en Angleterre. Geb. Orig.

Strauss'sche Bh., Frankfurt a. M.:

*Kunst u. Dekoration. 1913.

*Lehmann, Scharnhorst. I.

*Semler, das Reisen nach u. in Nordamerika.

*— trop. u. nordamerikan. Waldwirtschaft.

*Hehn, Kulturpflanzen. 8. Aufl.

*Neue Gedanken. Bd. 2. 3. 6 ff.

*Wenzels Adressb. u. Warenverz. d. chem. Industrie d. Dtschn. Reiches. 1914.

Wilhelm Stein in Neuruppin:

*1 Bielschowsky, Goethe. Bd. 2.

*1 Toepke u. Leunenschloss, Zins-tabellen.

*1 Müller, K., Kirchengesch. I.

*1 Ebbinghaus, Psychologie. I.

*1 Weiss, Neues Testament.

Th. Knaur in Leipzig:

Treitschke, H. v., dtische. Gesch. im 19. Jahrh. 5 Bde. Antiquar.!

Heerdegen-Barbeck in Nürnberg:

*Blücher, Auskunftsbuch f. die chem. Industrie.

*Buchheister, Hdb. d. Drogisten-Praxis.

*— Vorschriftenbuch.

*Kossowicz, Mykologie d. Genussmittel.

*— do. d. Nahrungsmittel.

*Hager, pharmaz. Praxis. I—II. Mit Erg.-Bd.

Lehmann's med. Bh. Max Staedke in München SW. 2:

*Billroth-W., chirurg. Pathologie. 16. A. 1906.

*Galopin, le silphion et la phthis. pulmonaire. Paris 1880.

W. Fiedlers Antiqu. Johs. Klotz in Zittau:

*Polenz, Sühne.

*Meyer-Förster, Karl Heinrich.

*Pecht, dt. Künstler d. 19. Jh.

*Schack, m. Galerie.

*Heyl, ABC der Küche.

Adolf Bürdeke in Zürich:

Kautsch, Bank- u. Börsenw. 2. Bd. Zürcher Steuerregister 1913.

Arndt, wahres Christentum.

Stein, Lorenz v., Gesch. d. soz. Bewegg. in Frankreich. Geb.

Rauber-K., Anatomie. 6 Bde. Geb. Neueste Aufl.

Spamer, Buch d. Erfindng. 8 Bde. Geb. Gut erhalten.

Baedeker, Schweiz. Neuere Aufl.

Blažek & Bergmann, Frankfurt, M.:

*1 Bieberstein, Direktorium, Konsulat u. Kaiserreich. 3 Bde.

*1 Cervantes, Don Quijote. Span.

*1 Kautsch, Heilige Schrift.

*1 Carlyle, frz. Revolution. Gr. A.

*1 Seuse, Schriften.

*1 Eckehart, Schriften.

*1 König, Untersuchung der Nahrungs- u. Genussmittel. III, 1. 2.

J. H. de Bussy in Amsterdam:

*Joachimsthal, Anwend. d. Diff.- u. Integr.-Rechng. auf d. allg. Theorie d. Flächen.

A. Stefanski Nachf. in Hamburg:

*Varnhagen, Galerie v. Bildnissen aus Rahels Umgang u. Briefw. Leipz. 1836.

*Keller, Balthasar Neumann. Würzburg 1896.

*Ullsteins Weltgsh. Bd. 1. 3. Einz.

*Lübben-Walther, mittelniederdt. Handwörterbuch. Norden.

*Jürgens, Hambg. Börsenhandb.

Paul Neubner in Köln:

*Kops, Reallexikon. Bd. 1.

*Vehse, Baden, Bayern u. die kl. pr. Höfe.

*Müller-Breslau, die graph. Statik d. Bauk. II 2. Geb.

*Philippi, Kunstgesch. 6 Bde.

Theodor Althoff, Buchabteilg., in Leipzig:

*Werke Friedr. d. Gr., v. Volz. (Hobbing.)

- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (C) Cesàro, algebr. Analysis.
 (C) Lhuillier, Polygonométrie. Genève 1789.
 (C) Götting. Nachr. Phil.-histor. Klasse. 1860. 1905.
 (C) Nachtigal, Sahara. 3 Bde.
 (C) Nassovia. Jg. 1. 4—11.
 (C) Zeitfrag. d. christl. Volksleb. Nr. 150.
 (C) Neuberg, Harn.
 (C) Noack, Colloqu. Heptaplomer.
 (C) Noeldechen, Wolf v. Wolfsk.
 (C) Gesetzbl. d. freien Hansest. Bremen 1849—1913.
 (C) Helt's Briefw., v. O. Clemen.
 (C) Meier Helmbrecht. Alles.
- Max Weg** in Leipzig:
 Neudrucke zur Meteorologie, von Hellmann. Nr. 1. Reynman, Wetterbüchlein. Nr. 5. Bauernpraktik.
 Das Wetter. Kplt. u. einzeln.
 Hdb. d. anorg. Chemie, v. Abegg. Fortschr. d. Elektrotechn. 1912-14.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
 Meyer u. J., Chemie. I. II.
 Dahl, russ. Wörterb. (Russisch.)
 Makaroff, franz.-russ. Wörterb.
 Philippovich, Nationalökonomie.
 Conrad, Nationalökonomie.
- H. Radek** in Cosel O/S.:
 *1 Planck, Vorlesungen über Thermodynamik.
 *1 — Vorlesungen über die Theorie der Wärmestrahlung.
 *1 Graetz, kurzer Abriss d. Elektrizität.
 *1 — die Elektrizität u. ihre Anwendung.
 *1 Boltzmann, Vorlesungen über die Gastheorie.
 *1 Poincaré, Wissenschaft u. Hypothese.
 *1 Starke, experim. Elektrizitätsl. Neueste Aufl. Angebote direkt
- Oliva'sche Buchh.** in Löbau:
 Schopenhauer, Edita u. Inedita. (Grisebach.)
- Paul Lehmann** in Berlin W. 56:
 *Deutsche Juristen-Zeitg. Kplt. u. einz. Geb.
 *Gentz, Briefe von ihm u. an ihn.
 *Roquette, 70 Jahre.
 *Eckermann, aus d. Nachlass.
 *Wiener Schaubühne.
 *Moritz, üb. d. bild. Nachahmg.
 *Kaufmann, spez. path. Anatomie.
 *Ziegler, allg. pathol. Anatomie.
 *Lesser, Haut- u. Geschlechtskrkh.
 *Jurist, Wochenschrift 1899—1905. Auch einz.
- G. Hornung** in Unna i. W.:
 *Seidel, H., Gedichte. Ges.-Ausg.
 *— Reinh. Flemm. Abent. Ges.-A.
- Arthur Dellling** in Dresden-A.:
 *Meyer's gr. Konv.-Lex. Neueste A.
 *Sterne, Herbst- u. Winterblumen.
 *— Sommerblumen.
- Jos. Baer & Co.,** Frankfurt a. M.:
 *Weiss, Histoire des réfugiés protestants. 1853.
 *Graesse, kunstgewerbl. Altertüm. 4. Aufl., — Führer f. Sammler v. Porzellan. 14. Aufl.
 *Scriba, Regesten d. Urkunden z. Gesch. v. Hessen. 6. Tl. A. e.
 *Pinder, mittelalt. Plastik Würzb.
 *Zeichngn. alt. Meister im Kupferstichkabinet Berlin. 1902—10.
 *Michelangelo, Handzeichngn., hg. v. Frey.
 *Zachariä, üb. d. Recht d. Hauses Löwenstein-Wertheim z. Nachf. i. d. Wittelsbach. Stamml. 1838.
 *Abhandl. d. kgl. Akad. Berlin. 1846.
 *Abraham-Föppl, Theorie d. Elektrizität.
 *Ackermann, Buchführg. f. Maschinenfabriken.
 *Andreas u. Geiger, Bibliotheca sinologica. 1864.
 *Anthropos. Internat. Zeitschr. f. Sprach- u. Völkerkde. Bd. 3.
 *Arch. f. lat. Lexicographie. 1—15.
 *Archiv, Diplom., f. d. dtchn. Bundesstaaten, hrsg. v. Miruss. 5 Bde. 1846—48.
 *Arch., Diplom., f. d. Zeit- u. Staatengesch. 36 Bde. 1821-33.
 *Arch. f. Ges. f. ältere dtche. Geschichtskde. Bd. 6-12. 1824 ff.
 *Bang, thüring. Chronik. 1599.
 *Bardenhewer, Patrologie. 3. A.
 *Bauer, Erinnerungn. e. Feldgeistl. 1870—71.
- Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.** vorm. **Adolf Geering** in Basel:
 *Chemisches Zentralbl. 1868—72.
 *Kohler, Rechtswissenschaft.
 *Blumenstein, Com. z. Konkursgs.
 *Schlegel, Philos. d. Geschichte.
 *Cariyle, Gesch. Friedr. II. V.-A.
 *Helm, Dinas Lehrjahr.
 *Eynatten, Burg Degenstein.
 *Schanz, junge Mädchen.
 *Christaller, Frauennovellen.
 *Dahn, e. Kampf um Rom. 4 Bde.
 *Ompfeda, Cäcilie v. Sarryn.
 *Werdermann, Reineke Fuchs.
 *Cooper, Lotse, u. rot.Freibeuter, v. Hoffmann.
 *Heims, im Rauschen d. Wogen.
 *Manteuffel, Seraphine.
 *Vogt u. Koch, Lit.-Gesch. N. A.
 *Hauptmann, ges. Werke. 6 Bde.
 *Eckartshausen, mystische Nächte.
 *Dehmels Werke.
 *Schillers Werke. Säkular-A.
 *Keller, G., Werke. 10 Bde.
 *Meyer, C. F., Werke. 9 Bde.
- J. Ricker'sche Univ.-Bh.,** Giessen:
 Endemann, Lehrb. d. bürgerl. Rechts. Letzte A. Geb.
 Hackländer, dunkle Sunden. — Kainszeichen.
- Karl Brunner'sche Bh.,** Chemnitz:
 Naumann, Naturgeschichte der Vögel. 12 Bände. Geb.
- Oskar Gerschels Bh. u. Antiquar.** G. m. b. H. in Stuttgart:
 *Hacklaender, Sturmvogel. 1871.
 *— Früchte. 1876.
 *Stiegele, Exerzitienvotr. Hrsg. — ausgew. Predigten. v. Rieg.
 *— Fastenpredigten. v. Rieg.
 *Ritter, Anwend. d. graph. Statik. 4 Bde. 1888—1906. Auch einz.
 *Bitzius, Predigten. Bd. 1—5.
 *Magazin f. Literatur. 1896—1902. Auch einzeln.
 *Timier, G. A., Ornamente. 1858.
 *BGB. d. Reichsgerichtsräte. 1913.
 *Reichges. üb. d. Versicherungsvertrag. (Guttentag 1883.)
 *Hardeland, Gesch. d. Seelsorge.
 *Schleiermacher, prakt. Theol. — Erziehungslehre.
 *Wichern, ges. Schriften. Bd. 1. 2. 5. 6.
 *Predigt d. Kirche. Bd. 36.
- G. E. Stechert & Co.,** New York:
 Angeb. mit Zettel üb. Leipzig erb.
 Arnim, Tröst-Einsamkeit, hrsg. v. Pfaff. 2. A. 1883.
 Bölsche, Heine. i. 1887.
 Busse, Novalis' Lyrik. 1898.
 Dormann, Neurotica.
 Duncker, Methode d. Variationsstatistik.
 Hock, Finanzen u. Finanzgesch. d. Ver. Staaten.
 Journ. of Physiology. 1—41 u. Index 1—25.
 Kirchner, das Papier. Tl. 1. 2. 1897.
 Knies, polit. Oekonomie.
 Legband, d. dtche. Theater. 1909.
 Lehmann, d. dtchn. moral. Wochenschriften d. 18. Jahrh.
 Lohr, die Linde, e. dtchr. Baum. 1889.
 Mantegazza, Ekstasen d. Mensch.
 Mone, altdtsche. Schausp. 1841.
 Nietzki, Chemie d. organ. Farbst.
 Opitz, Sprache Luthers. 1869.
 Reinhardtstöttner, Plautus.
 Schumann, Ernst Hardt u. die Neuromantik. 1913.
 Schwabe, Quaestiones Catull. lib. I.
 Stahr, Lessing. 2 Bde. N. A.
 Sue, Geheimnisse v. Paris; — d. ewige Jude.
 Thumb, die griech. Sprache im Zeitalter d. Hellenismus. 1901.
 Unflad, die Shakespeare-Literatur 1762—1879.
 Vergil, Aeneis, ed. Peerlkamp. 2 Bde. Leiden 1843.
 (Wackenroder u. Tieck.) Herzensergießungen e. kunstlieb. Klosterbruders. 1904.
 Witkowski, d. Walpurgisnacht, im 1. Teile des Faust.
 Wolff, etwas über jüdische Kunst u. Künstler.
- Max Lehmedts Bh.,** Weissenfels:
 1 Heimbürg, ihr einziger Bruder.
 Werke von Müllner, — Seume, — Novalis, — L. v. François.
- Oskar Eulitz** in Lissa i. P.:
 *Jugendschriftenwarte. Jahrg. 1 —18 nebst Registern.
 *Schmidt, Gesch. d. Deutschtums im Lande Posen.
 *Wuttke, Städtebuch d. Pr. Posen.
 *Alles in Wort u. Bild über Prov. Posen u. Kgr. Polen.
- W. Wörmbeke** in Düsseldorf:
 *Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 *Brehms Tierleben. Kl. A.
 *— do. Gr. A.
- Moritz Spiess** in Marburg a. L.:
 *Grimm, J., dt. Mythologie. 3 Bde.
 *Wörterbuch der Volkswirtschaft, v. Elster. 2 Bde. O.-Hfz.
 *Handwörterbuch d. Naturwissenschaften. Vollständig. O.-Hfz.
 *Haupt, R., die Vizeliskirchen.
- Hermann Behrendt** in Bonn:
 *Keller, nachgel. Schriften.
 *Schmidt, F. A., unser Körper.
 *Vic. Berard (franz.). Alles.
 *Alb. Zacher. Alles.
 *Kehr, Gallenwege-Chir. 2 Bde.
 *Wiegand, Poros-Architektur der Akropolis.
- Hannemanns Bh.,** Berlin SW. 68:
 Goecking, vollkomm. Emigrationsgesch. von den aus Salzburg Vertriebenen 1732—34.
 Rustin, Mittelschullehrer, Pädag.
 Simroth, Entstehg. d. Landtiere.
 Aeroboe, Taxation v. Landgütern.
 Jaekel, Wirbeltiere.
 Hörnes, Natur- u. Urgesch. des Menschen.
 Schmidt, R. R., die diluviale Vorzeit Deutschlands.
 Jahrbuch der Millionäre.
 Hofkalender — freiherrl. — gräfl. — uradl. — briefadl. Taschenbuch ab 1910.
 Reichstelephonadressbuch.
 Wörishöffer, kreuz u. quer durch Indien.
 Landlexikon, 6 Bde.
- J. Hallauer** in Oerlikon-Zürich:
 *Rietschel, Leitfaden zum Berechnen u. Entwerfen von Lüftungs- u. Heizungsanlagen. I/II. Geb.
 Friedr. Schünemann, Bände i. W.:
 *Justus Möser. Alles.
 *Joh. Karl Bertram Stüve. Alles.
 *Schoen, Recht d. Kommunalverb.
- Brückner & Renner,** Meiningen:
 *Biedl, innere Sekretion. 2. A.
 *Rangliste d. preuss. Armee. Letzte Ausg.
 *Wohnungskunst. 1913.
- Rudolf Koepfel,** Neustadt a. Hdt.:
 Reichsadressbuch. Antiquar.
- S. Steiner** in Pressburg:
 *Kaden, durchs Schweizerland. Gera 1895.
 Chwolson, Lehrb. d. Physik. Einz. u. kplt.
 Endlicher, Flora Poseniensis.
 Ponium — Pressburg. Stets.

Metzler'sche Buchh., Karlsruhe:
1 Büchner, Briefstil.

Rudolf Jager in Aussig:
*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Komplet.

*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde. Angebote direkt.

C. Wild's Hofbh. in Baden-Baden:

*Grashey, Atlas typischer Röntgenbilder. (Lehmanns med. Atlanten V.)

C. F. Viewegs Sort., Quedlinburg:

1 Heer, König d. Bernina.
1 Boy-Ed, um Helena.

Carl Ulrich & Co., Charlottenburg:
Bornemann, plattdeutsche Gedichte.
Kyber, Waldmärchen.

Rich. Rother in Görlitz:

*Kellermann, der Tunnel.
Fischer-Dückelmann, Frau a. H.
Deesers Liebig-Bilder-Katalog.

J. A. Stargardt in Berlin:

*Lisch, Gesch. d. Geschlechts von Maltzahn. Kpt. u. Bd. 2. 3. 5.

Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.:

*1 Köster, ägypt. Pflanzenreich d. Spätzeit. 1903.

*1 Lorez, Flütes égypt. antiques. 1889.

*1 Ferrols Rechnungsverfahren.

*1 Petrie, the Arts a. Crafts of ancient Egypt. 1909.

F. Braun in Tuttlingen:

Plattner, Probierkunst mit dem Lötrohr.

Krug, Lötrohrprobierkunst.

Kobell, Tafeln z. Bestimmung d. Mineralien.

Fr. König's Hof-Buchh. in Hanau:

*1 Thommen, Schriftproben aus Handschrift. d. 14.—16. Jahrh. 1888.

*1 Unterrichts-Behelfe z. Handschriftenkde. Handschrift. aus dem 16., 17. u. 18. Jahrh. Zusammengest. v. d. k. k. Kriegsarchiv. Wien 1889.

*1 Blum, Pseudomorph. 2. Nachtr.

Passage-Buchh. in Jena:

*Freitag, d. Ahnen. Ev. einz. Bde.

Wilhelm Rahn in Stettin:

*Toussaint-L., Unterr.-Br.: Griech. Baltische Stud. 13—23. Auch einzelne Bde. u. Hefte.

Stowasser, lat.-dtschs. Wörterb.

Alfred Neumannsche Buchh. in

Frankfurt a. M.:

1 Paalow, St. Roche. Geb.

Carl Brandes in Hannover:

*1 Hartig, aus d. Praxis f. die Praxis. (Handbuch f. Schiffsmaschinisten.)

Angebote sofort direkt.

R. Lechner (Wilh. Müller), Wien:

Kempner, Friederike, Werke.

Victor von Zabern in Mainz:

Krause, Oologia universalis. (Lehmann, St.)

Kataloge.

Antiquariatskataloge erbeten in einfacher Zahl.

Reuß & Jitta, Konstanz.

Soeben wurde ausgegeben:

Lagerkatalog 41. Deutsche Sprache und Literatur. Kunst. Musik. Theater. 1826 Nummern.

Ich sende ausnahmslos nur auf Verlangen.

Stettin. Wilhelm Rahn.

Ältere Verlagskataloge

u. S. W.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wiederholt erbitte zurück:

The United States.
4. Auflage. 1909.

15.— ord., 9.— netto.

Nach dem 13. Sept. eintreffende Exemplare bedaure ich zurückweisen zu müssen.

Leipzig. Karl Baedeker.

Eiligst
zurückerbeten:

„Collection Nelson“
(französisch)

alle Nummern, da es uns an Beständen zur Ausführung fester Bestellungen mangelt.

Bei umgehender Erfüllung unserer Bitte (bis 1. September 1915) tragen wir die Hälfte des Portos.

Thomas Nelson & Sons
Unter staatlicher Zwangsverwaltung

Leipzig, Königstr. 35/37.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In größerer süddeutscher Residenz- und Universitätsstadt wird zum 1. Oktober, event. früher ein durchaus tüchtiger, rasch und zuverlässig arbeitender kathol. 1. Gehilfe für Bestellbuch und Buchhändlerkonten gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, die an Pünktlichkeit und Ordnung gewöhnt und im Besitze guter Empfehlungen sind.

Anfangsgehalt 150 M. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnissen in Abschrift und Photographie baldigst erbeten u. Nr. 1583 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zu sofort suche ich einen **gut empfohlenen jüngeren Gehilfen — militärfrei — oder Gehilfin** (mit ordnungsgemäßer Lehrzeit und Sortimentspraxis) evang. Konfession. Herren (Damen), die Wert auf eine dauernde und angenehme Stellung, besonders auch nach der menschlichen Seite hin, legen und ihre Arbeit mit frohem Sinn tun, finden in meinem Sortiment Gelegenheit, ihre geschäftlichen Fähigkeiten so viel wie möglich selbständig zu betätigen. Nur unerlässlich sind: **unbedingte Zuverlässigkeit, Freude am Beruf, Belesenheit, sow. schnelles, umsichtiges u. freundliches Bedienen.** Dann bin ich zu jedem Entgegenkommen gern bereit. Freier Nachmittag oder Sommerurlaub ist mit der Stelle verbunden. Erbitte Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Friedr. Krieger, Duisburg.

Fachzeitschriften-Verlag.

Für den Versand einer unserer Fachzeitschriften suchen wir eine mit allen vorkommenden Arbeiten bestens vertraute männliche oder weibliche Hilfskraft in dauernde und gut bezahlte Stellung.

Leipzig.

Jüstel & Göttel.

Infolge Einberufung ist der 1. und 2. Posten in m. Sortiment **sofort oder später**

zu besetzen. Gef. Bewerbungen wolle man Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beifügen.

Dortmund.

Friedrich Steffen,
Postbuchhändler.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen mit guten Empfehlungen. Die Stellung ist dauernd und wird gut bezahlt.

Auch stelle ich zum 1. Oktober noch zwei junge Gehilfen oder Gehilfinnen ein. Gest. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Crefeld.

J. Greven.

Junger **Antiquariatsgehilfe** ersten Charakters, fähig, den erkrankten Prinzipal zu vertreten, das Personal zu leiten, willig, sich in ein grosses wissenschaftliches Lager einzuarbeiten und dasselbe in peinlicher Ordnung zu halten, wird zum Eintritt in ungemein instruktive und aussichtsreiche Stellung gesucht. Gef. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten

Heinrich Kerler, Ulm.

Zum 1. Oktober wird in meinem Geschäft der Posten eines **Antiquars** frei. Herren, die schon Erfahrung in der Anfertigung wissenschaftlicher Kataloge haben, erhalten den Vorzug. Militärfreie Herren werden gebeten, sich schriftlich mit Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche zu bewerben.

Berlin W. 8, Charlottenstr. 48.

W. Weber.

Zum sofort. Antritt, spätestens 1. Okt., tüchtige jüngere, militärfreie Gehilfen gesucht, die im Verkehr mit einem vornehmen Publikum gewandt sind. Herren mit Sprachkenntnissen bevorzugt!

Berlin. A. Asher & Co.

Jüng., fleiß. u. gewandte **Gehilfin** (auch Lehrfräulein) findet z. 1. Oktbr. dauernde Stellung. (Wohnung u. Kost i. Pause.) Zeugn., Bild u. Angabe d. Gehaltsansprüche erbiten

Prege & Sünzel
Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibwarenhdlg., Reichenbach i/Schles.

Zur Führung
des Bestellbuches
und
zur Leitung unseres
Uebersee-Versandes

suchen wir zu möglichst sofortigem Antritt einen durchaus zuverlässigen und gewissenhaften, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Herrn, der befähigt und gewillt ist, sich durch eigene Tüchtigkeit eine dauernde Stellung zu sichern. — Der Posten ist auch f. Kriegsinvaliden geeignet, da wir kein offenes Ladengeschäft besitzen. Angeb. mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erb.

G. A. v. Halem,
Export- u. Verlagsbuchh.
Ges. m. b. H.,
Bremen — Postfach 248.

Zum 1. Oktober d. J. jüngerer, militärfreier Gehilfe mit guter Handschrift gesucht, der im Verkehr mit einem vornehmen Publikum gewandt ist. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie einzusenden an

Carl Bath
vorm. Wittlers Sortimentsbuchhandlung A. Bath,
Berlin W. 8, Mohrenstr. 19.

Zum 1. Oktober jüngerer, militärfreier Gehilfe für den **Ladenverkehr** gesucht. Angebote gut empfohlener Herren mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild erbeten

Hannover, Gr. Hegidienstr. 4
Fr. Cruse's Buchhandlg.
A. Troshüh.

Berliner Buchhandlung

sucht zum 1. Okt., ev. früher einen tüchtigen, militärfreien Gehilfen, der befähigt ist, ein lebhaftes Ladengeschäft mit vornehmer Kundschaft zu leiten, da Besitzer im Felde.

Gef. Angeb. m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften an

Grunewald-Buchhandlung
Berlin-Grunewald.

Angesehener Stuttgarter Verlag sucht zum 1. Oktober einen jüngeren, äußerst pünktlichen, mögl. militärfreien Gehilfen zur Kontenführung und Expedition. Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist und **die selbständig zu arbeiten verstehen**, wollen ihre Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften unter Nr. 1603 an die Geschäftsstelle des B.-V. einsenden.

Zum 1. Oktober suchen wir einen tüchtigen, militärfreien Sortimenten, möglichst mit Kenntnissen d. Nebenbranchen. Es wollen sich nur gut empfohlene, selbständig arbeitende, mit allen buchhändlerischen Arbeiten bestens vertraute Herren melden. — Die Stellung ist bei guten Leistungen eine dauernde. — Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsangaben an **Wilh. Reihner Nachf., Bitterfeld.**

Zu möglichst sofortigem Eintritt

zuverlässiger, militärfreier Sortimentengehilfe

mit guten Literaturkenntnissen gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Alfred Lorenz,
Leipzig.

Zum 1. Oktober suche ich für meine Buch- und Papierhandlung einen tüchtigen, militärfreien jüngeren Gehilfen für Bestellbuch, Kontenführung u. Kundenbedienung. Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen und Bild nebst Gehaltsansprüchen erbeten an

Curt Seibt,
Buch- und Papierhandlung,
Waldenburg i/Schl.

Jüngerer Gehilfe oder Gehilfin mit guten Zeugnissen für Ladenverkehr und Journalexped. zum baldigen Eintritt gesucht. — Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung an

R. Paupaschek,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.,
Mähr.-Ostrau.

Tüchtiger, erfahr. Gehilfe

für mein lebhaftes Sortiment mit Nebenzweigen gesucht für angenehmen dauernden Posten. Bei entsprechenden Leistungen würde auch beste Aussicht für ersten Gehilfen-, bzw. Geschäftsführerposten bestehen, die eine gutbezahlte Lebensstellung bieten würde. Gef. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen an

R. Pirngruber,
F. S.-L. Hofbuchhändler,
Linz a/Donau.

Zum 1. Oktober oder früher suche ich einen jungen

Sortiments-Gehilfen oder Gehilfin.

Bedingung sind: **Zuverlässigkeit und Gewandtheit** im Verkehr mit vornehmer Kundschaft.

Gef. Angebote mit Zeugnissen u. Bild an **Fritz von Dheim**
vorm.: Fr. Bahn,
Schwerin i/M.

Zum 1. oder 15. Okt. suche ich für meine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibl. u. Zeitschr.-Lesezirkel eine jüngere, gut empfohl., evang. **Gehilfin.** Zeugnisse, Bild und Gehaltsansprüche erbeten.

Beer i/Ostfr.
C. Meyers Buchhandlung
(W. Deichmann).

Zum 1. Oktober suchen wir einen

tüchtigen Gehilfen

mit mehrjähriger Praxis für den Ladenverkehr und zur Kontenführung.

Die Stellung ist keine vorübergehende, sond. dauernd. Es wollen sich daher nur Herren melden, denen an dauernder Stellg. gelegen ist. Anfangsgehalt **M 150.—** pro Monat.

Zeugnisabschriften bitten wir den Bewerbungen beizufügen.

Breslau
Breuß & Jünger.

Zum 1. Oktober suche ich für meine Buch- und Papierhandlung einen tüchtigen jungen, militärfreien Gehilfen oder eine Gehilfin. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen an

Heermann Freund,
Beuthen, O.-S.

Zu sofortigem Antritt, ev. 1. September ein tüchtiger

Gehilfe oder eine Gehilfin für den Ladenverkehr gesucht.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. an die **Jos. Strauß'sche Buchhdlg.,**
Frankfurt a. M.

Wegen w. Einberufung z. Heere sucht Buchhandlung in großer Stadt Rheinlands zum baldmöglichsten Eintritt einen tüchtigen, selbständig arbeitenden u. vertrauenswürdigen Gehilfen, der gute Sortimentkenntnisse u. Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publikum besitzt. Zeugnisabschrift und Referenzen nebst Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten u. F. K. 111626 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für sofort

suche ich einen in allen buchhändlerischen Arbeiten durchaus erfahrenen **ersten Gehilfen.**

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften direkt erbeten.

Edwin Frankfurter
Deutsche Universitäts-Buchhdlg., Lausanne.

Für ein größeres kath. Sortiment in Bayern wird für sofort ein junger solider Gehilfe gesucht. Geschäftsinteresse, Fleiß und Pünktlichkeit sind Bedingung. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter A. C. 11101 durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

Zum 1. Okt. suche ich für m. Buch- u. Papierhdlg. einen jungen militärfre. Geh. oder Dame. Stellung dauernd u. angenehm. Bewerbgn. m. Zeugnisabschr. u. Bild erbeten.

Waldenburg i/Schl.
R. Drobniß's Buchhdlg.

Gehilfen oder Gehilfin

mit guter Empfehlung sucht **Schaeffer's Buchhandlung**
Forst, Lausitz.

Zum 1. Oktober suche ich einen selbständig arbeitenden jüngeren Herrn. Angebote mit **Bild und Gehaltsansprüchen** erbeten.

Arnold Kriedte, Graubenz.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen gut empfohlenen Gehilfen für unser Sortiment.

Frankfurt a. M., Hochstr. 6
Joseph Baer & Co.

Junge Dame,

welche die Buchhaltungs-Arbeiten eines lebhaften Sortiments sorgfältig und selbständig zu erledigen vermag, findet zum 1. Oktober Stellung. Gef. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschr. erbeten.

Wilhelmshaven.
Ferd. Schmidt's Buchh.

Gehilfe oder Gehilfin,

womöglich mit Kenntnissen des Musikalienhandels, für 1. Oktober, event. auch früher gesucht.

Karl Blumrich, Buchhandlung,
Wiener Neustadt.

Zuverlässiger Gehilfe für Bestellbuch, Kundenbedienung usw. gesucht. Stellung bei guten Leistungen dauernd. Zeugn. und Gehaltsanspr. erbeten.

H. Kräuter'sche Buchhandlung
(Julius Stern), Worms a/Rh.

Jüngerer Gehilfe,

der eventuell erst die Lehre verlassen haben kann, zum 1. Oktober gesucht. Kenntnisse in der Papier- u. Schreibwarenbranche Bedingung. Neusalz in Schlesien.

J. Pröbster & Co.

Ich suche zum 1. Oktober d. J. einen tüchtigen Sortimenten, der bei mir Gelegenheitsarbeit zu betätigen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, sowie Mitteilung über Militärverhältnis und letztes Gehalt erbitte ich umgehend.

Hamburg, 17. August 1915.
Hermann Seippel.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Nach dem Kriege

wird, wie das „B. L.“ in einem Aufsatz ausführt, der Buch- u. Zeitschriftenverlag einen großen Aufschwung nehmen. Firmen, die dann gewaltige Erfolge verzeichnen wollen, müssen an die richtige leitende Stelle eine gereifte und tatkräftige Persönlichkeit stellen, die buchhändlerisch und kaufmännisch **in jeder Hinsicht**

eine allererste Kraft

ist. Ein solcher Mann bietet sich hiermit den Herren Verlegern an. Ich bin im Verkehr mit Autoren u. Künstlern, in allen Herstellungsarbeiten gründlich erfahren und kann namentlich in der Absatz- und Inseratenpropaganda wirklich hervorragende Erfolge gewährleisten. Eine eingehende Kenntnis der buchhalterischen und redaktionellen Arbeiten steht mir zur Seite. Geboten wird ferner neben einer großen Arbeitskraft eine vorzügliche humanistische und allgemeine Bildung sowie eine ungemein vielseitige, in 25-jähriger Tätigkeit im Verlag, Sortiment und Barfortiment erworbene Praxis. Ia-Referenzen nebst entsprechenden Zeugnissen stehen mir zur Verfügung. Gef. Angebote werden unter L. 11138 durch Haasenstein & Vogler N.-G. in Berlin W. 8 erbeten.

ganz Gelehrten blieben aber auch beim gegenwärtigen Französisch noch nicht stehen, sie suchten nach Hilfsmitteln zu ihren ethnologischen Forschungen, die sich besonders mit den Ortsnamen in den von ihnen durchzogenen oder besetzten Gegenden befaßten.

Wo eine genügende Kenntnis der fremden geschriebenen Sprache vorhanden war, zeigte sich in erster Linie ein starkes Bedürfnis nach der sogenannten schönen Literatur. So energisch man dabei englische Bücher zurückwies — Englisch zu lesen begehrten kaum andere, als die, die zugleich bekannten, des Französischen nicht mächtig zu sein —, so oft verlangte man französische Unterhaltungslektüre. Dabei kam fast ausschließlich die moderne Literatur in Frage. Von den Erzählern wurden verlangt Guy de Maupassant, Anatole France, Emile Zola, Pierre Loti, Gyp und von den Dichtern Sully Prudhomme, Hérédia, Paul Verlaine, Camain, François Coppée. Das Verlangen nach laizibler Literatur ist seit November nur einmal ausgesprochen worden. Als die modernsten Autoren, die natürlich bald ausverkauft waren, nicht mehr geliefert werden konnten, griff man zurück auf Victor Hugo, Lamartine, Chateaubriand, Alfred de Musset, Honoré de Balzac — dieser letztere ist wohl am meisten verlangt worden. Nach der klassischen französischen Literatur hat sich so gut wie kein Bedürfnis gezeigt, was ja wohl damit zusammenhängt, daß Dichter wie Racine oder Molière bei uns schon längst Schulautoren geworden sind. Dafür aber sind wiederholt die klassischen Lateiner gekauft worden. Daß Virgil und Horaz an erster Stelle stehen, nimmt bei einem Volk, das durch die Schule des Humanismus gegangen ist, nicht wunder. Und wer hätte hier, an der Grenze von Belgien und Gallien, nicht Lust, Caesars »De bello gallico« wieder einmal aufzuschlagen!

Damit sind wir aber bereits in ein anderes Gebiet der Literatur gekommen. Das, was sich der Beobachtung des Buchhändlers am allerlebhaftesten aufgedrängt hat, ist das hohe historisch-geographische Interesse seiner Käufer. Die Deutschen, sagt er, haben ein außerordentlich starkes Bedürfnis, den Boden kennen zu lernen, auf dem sie zurzeit wohnen und über den hin sie marschieren sind, mit dem also die wichtigsten Erinnerungen ihres Lebens verknüpft sind. Wenn z. B. für Städte wie Calais oder Düinkerken so gut wie kein Geschmaç vorhanden war, so richteten sich die Wünsche besonders stark auf die nächste und allernächste Umgebung. Bilder, Ansichten wurden verlangt von Lille, sowie von den verschiedensten Städten des Departements Nord. Daß Kartenmaterial in großer Menge gesucht wurde, bedarf kaum der Erwähnung. Hat doch so gut wie jeder deutsche Soldat das Bedürfnis, den Verlauf der kriegerischen Bewegungen auf der Karte zu verfolgen. Interessant ist wieder, daß man auch hier nicht bei der Gegenwart stehen blieb. Besonders Karten früherer Jahrhunderte, z. B. aus der altflandrischen Zeit, wurden begehrt, und Liebhaber fahndeten nach allen möglichen alten Kartensammlungen. Was die Geschichte selbst anbetrifft, so herrscht bei weitem das Interesse an der Lokalgeschichte vor. Monographien von Roubaix, Tourcoing, Armentières, Béthune, Arras konnten gar nicht genug beschafft werden. Und allen voran stand natürlich die Geschichte der Stadt Lille. Die kleine und flottgeschriebene »Histoire de Lille« von van Hende, die glücklichweise in Lille selbst gedruckt wird, fand zunehmenden Absatz. Doch auch die zweibändige wissenschaftliche »Geschichte der Kanoniere von Lille« hat trotz ihres höheren Preises viele Freunde. Mit Vorliebe aber beschäftigte man sich mit den Darstellungen der verschiedenen Belagerungen, die die Stadt durchgemacht hat, z. B. der von 1708 oder 1792, über die gut lesbare Sonderabhandlungen erschienen sind. Allein das Interesse am äußerlich historischen Verlauf war nicht das einzige. Wie man sich um die Kenntnis des Patois von Lille bemühte, ist oben bereits gesagt worden. Ebensoviel Anklang fanden aber auch die volkstümlichen Sitten und Gebräuche, wie sie Desrousseaux in seinen »Moeurs populaires de la Flandre française« zusammengestellt hat. Daß darüber nicht die größeren Begebenheiten vergessen wurden, zeigt die starke Nachfrage, die den Büchern über die Revolution und, allen voran, über Napoleon I. galt.

Auf die Bücher aus den verschiedenen wissenschaftlichen und technischen Sondergebieten einzugehen, würde zu weit führen, außerdem handelt es sich da nur um gelegentliche Nachfragen.

Wohl aber erfordert das Gebiet der Kunst noch ein Wort. Innerhalb der Kunstgeschichte, über die im größeren Zusammenhang man sich übrigens auch belehren wollte, zogen besonders die modernen Maler an, zumal wenn sie mit der Gegend in einigem Zusammenhang standen. Monographien belgischer und französischer — wiederum nicht englischer — Künstler wurden viel gekauft, Werke über altfranzösische Architektur waren gesucht, und Abhandlungen über das Kunsthandwerk, besonders über die flandrische Teppichweberei, hätten noch in viel größerer Menge als wirklich da waren vorhanden sein können. Vor allem aber zeigte sich ein starkes Interesse an Gravuren, besonders wenn sie dem 18. Jahrhundert entstammten. Illustrierte Werke von Moreau, Marillier, Eisen fanden dabei besondere Vorliebe. Und die Bibliophilen, die übrigens auch fleißig nach Almanachen, z. B. auch nach vergriffenen Jahrgängen des Gothaer Kalenders fahndeten, zeigten noch eine ganz besondere Freude am künstlerischen Einband der Bücher und gaben dabei wieder vor allem den wertvollen Marokkobänden den Vorzug.

So umfaßt das Interesse im Grunde alle Zweige des Wissens und der Kunst, insonderheit natürlich, wie wir gesehen haben, das Gebiet der Sprache und der Geschichte. Und so darf wohl nicht mit Unrecht am Schluß jenes zufällig aufgefangene Wort stehen, das den eigentlichen Anlaß zu dieser kurzen Zusammenstellung gegeben hat: Les allemands veulent apprendre, veulent toujours apprendre, ils ont un besoin d'étudier. (Die Deutschen wollen lernen, immer lernen; sie haben geradezu einen Drang zu studieren.)

Friedrich.

Kleine Mitteilungen.

Wie werde ich energisch? — Bei einem Leipziger Kommissionär traf dieser Tage folgende, an eine deutsche Sortimentsbuchhandlung in Südrussland gerichtete Mitteilung ein:

»Mit dem Abschlusse unserer Bücher beschäftigt, finden wir auf Ihrem Konto noch einen Saldo

von M

offen, um dessen sofortigen Ausgleich wir hiermit ersuchen.

Sollten wir bis 1. Sept. 1915 nicht im Besitz der Anschaffung sein, so sehen wir uns veranlaßt, den Betrag am gleichen Tage, zuzüglich Spesen und Porto, direkt durch Nachnahme einzuziehen.»

Ob die angedrohte Maßnahme wohl von Erfolg sein wird, oder ob es nicht zweckmäßiger wäre, zu warten, bis wir ganz mit Russland fertig geworden sind?

Gedenkfeier für den Komponisten der »Wacht am Rhein«. — Am 5. September vollendet sich ein Jahrhundert, seit in Schmalkalden der Komponist der »Wacht am Rhein«, Karl Wilhelm, geboren wurde. Die sieghafte Weise seines Schutz- und Trutliedes hat 1870/71 die deutschen Truppen begleitet und begeistert; sie bewährt ihre Kraft auch in dem gegenwärtigen Feldzuge. Wenn die Stadt Schmalkalden zu Ehren ihres Sohnes an seinem hundertjährigen Geburtstag an seinem Grabe wie an seinem Denkmal Gedenkfeiern veranstaltet, so darf sie wohl sicher sein, daß deutsche Männer aus aller Welt mit ihr feiern werden und daß das ganze deutsche Volk dankbar des edlen Sängers gedenken wird, der auf dem uralten Schmalkaldener Friedhofe seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Es ist beabsichtigt, an dem geschmückten Grabe eine schlichte Feier zu veranstalten. Am Nachmittag werden an seinem Denkmal die Schmalkaldener Männergesangsvereine sowie die Stadtkapelle Wilhelmsche Kompositionen, insbesondere die »Wacht am Rhein« zum Vortrag bringen. In einer Ansprache wird der Verdienst des Sängers gedacht, und sein Sterbehaus wird mit einer Gedenktafel geschmückt werden.

Verjährung während des Krieges. — Veranlaßt durch ein Schreiben der Handelskammer zu Osnabrück (7. 7.), richtete am 20. Juli der Präsident des Deutschen Handelstags an den Bundesrat folgende Eingabe: »Durch die Bekanntmachung über die Verjährungsfristen vom 22. Dezember v. J. ist die Frist für die Verjährung der in den §§ 196, 197 des Bürgerlichen Gesetzbuchs bezeichneten Ansprüche allgemein bis zum Schluß des Jahres 1915 erstreckt worden. Wir gestatten uns darauf hinzuweisen, daß die Fortdauer des Krieges es notwendig und zweckmäßig erscheinen lassen dürfte, diesen Termin weiterhin vorerst etwa bis zum Schluß des Jahres 1916 zu verlängern, und zwar aus denselben Gründen und Erwägungen, die zum Erlaß der früheren Bekanntmachung geführt haben. Auch in Zukunft wird es notwendig sein, den Gläubiger gegen eine Verjährung seiner Ansprüche während des Krieges in besonderer Weise zu schützen und ihn des Zwanges,

seine Forderung durch Erhebung einer Klage oder Erwirkung eines Zahlungsbefehls zu sichern, zu entheben. Das gilt insbesondere für den Fall, daß Gläubiger und Schuldner oder einer von beiden im Felde stehen. Ist der Gläubiger Kriegsteilnehmer, so wird es ihm vielfach schwer sein, von den erwähnten Rechtsmitteln Gebrauch zu machen. Befindet sich der Schuldner unter den Fahnen, so wird er für den Gläubiger nicht immer leicht erreichbar sein, ganz abgesehen davon, daß dieser mit Recht Bedenken tragen müßte, einen Kriegsteilnehmer gerichtlich zu belangen. Wie diese Verhältnisse zu der in der Bekanntmachung vom 22. Dezember v. J. vorgenommenen Fristverlängerung geführt haben, so wird es gerechtfertigt erscheinen müssen, nunmehr die beantragte zeitliche Ausdehnung dieser Maßnahme des Gläubigerschutzes, die in zahlreichen Fällen auch im Interesse des Schuldners liegt, vorzunehmen. Soll aber der beabsichtigte Zweck solcher Verlängerung in vollem Umfange erreicht werden, so wird es notwendig sein, eine derartige Regelung nicht wie im Vorjahre erst im allerletzten Augenblick Platz greifen zu lassen, sondern sie schon jetzt vorzunehmen. Wir bitten daher den hohen Bundesrat, den Erlaß einer die Verordnung vom 22. Dezember v. J. in der Wirkung bis auf das Ende des Jahres 1916 erstreckenden Bekanntmachung alsbald ins Auge zu fassen.

Vorlesungen über Buch- und Zeitungsweesen. — An der Technischen Hochschule zu Darmstadt hat für das kommende Wintersemester der Dozent Redakteur und Fachzeitschriften-Verleger Dr. J. Friedrich Meißner, Geschäftsführer der Firma: Fachpresse, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Heidelberg, angekündigt: »Nachrichtenversorgung und Kriegsberichterstattung der Zeitungen« (1stündig) und »Typographische Herstellung von Drucksachen und Büchern« (1stündig).

Tierärzte im Felde. — Über die Verluste und Auszeichnungen der Tierärzte im Felde macht die »Tierärztliche Rundschau« folgende Mitteilungen: Verwundet wurden bisher: 180, vermißt: 10; auf dem Felde der Ehre sind gefallen: 89. Das Eisenerne Kreuz erster Klasse erhielten: 3, das Eisenerne Kreuz zweiter Klasse: 1282.

Personalmeldungen.

Kriegsauszeichnung. — Herr Buchhändler Richard Ehrlich in Rogasen, freiwilliger Kriegskrankenpfleger auf dem östlichen Kriegsschauplatz, erhielt die Rote Kreuz-Medaille.

Gefallen:

bei einem Sturmangriff im Osten Herr Gustav Haufe, Unteroffizier in einem schlesischen Landwehr-Regiment. Er war in treuer Pflichterfüllung bis zu seinem Eintritt ins Heer als 1. Buchhalter bei der Firma Oskar Cullis Verlag in Lissa i. P. tätig.

Gestorben:

am 12. August kurz nach seiner Einlieferung in das Hilfs-Lazarett zu Halle a. S. infolge eines Oberschenkelgeschosses Herr Wilhelm Reitemeyer aus Essen-Ruhr, Grenadier im 1. Garde-Reserve-Regiment, das im fernen Osten kämpft. Ein langjähriger treuer Mitarbeiter der Firma Fredebeul & Koenen (Abt.: Christl. Familie) zu Essen-Ruhr ist mit dem Verstorbenen dahingegangen, der sich bei seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Beliebtheit erfreute.

Jaro Springer †. — Der Kunsthistoriker und Kurator am Kgl. Kupferstichkabinett Prof. Dr. Jaro Springer in Berlin ist am 13. August fürs Vaterland gefallen. Er stand seit Kriegsbeginn als Hauptmann in einem sächsischen Landwehr-Infanterie-Regiment im Felde. Springer war 1856 in Prag geboren. Sein Name hatte weit über die Kreise seiner Fachgenossen hinaus einen guten Klang, wozu vor allem die für kunsthistorische Werke ohne Zweifel recht umfangreiche Verbreitung seiner Schriften wesentlich beigetragen hat. Seine umfassende Kennerenschaft der altdeutschen Kunst tritt am schönsten zutage in den für die Forschung berechneten Werken: »Das radierte Werk des Adrian van Ostade«, »Holbeins Totentanz« und »Sebastian Brants Bildnisse«.

E. Struve †. — Im Alter von kaum 51 Jahren starb den Helden-tod auf dem östlichen Kriegsschauplatz Professor Dr. E. Struve, einer der führenden Männer der deutschen Brauindustrie. Seit einer langen Reihe von Jahren hat der Verstorbene an der Verfassungs- und Lehr-

anstalt für Brauerei in Berlin eine lebhaft und äußerst erfolgreiche Tätigkeit als Lehrer entfaltet. Seine umfassenden Kenntnisse hat er in einem großen Werke von bleibendem Werte niedergelegt: »Die Besteuerung des Bieres in den Hauptkulturländern von Europa.«

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Stellenvermittlung.

(Vgl. Nr. 182 u. 186 [Zeugnisfälschungen].)

In den Artikeln über »Zeugnisfälschungen« kommt wieder einmal die Frage des Stellungsuchens der Gehilfen zum Ausdruck, und neue Wege werden gesucht, die für beide Teile von Nutzen sein sollen. Ich möchte heute auf einen alten, im Buchhandel wenig benutzten Weg hinweisen, der sich aber in anderen kaufmännischen Zweigen gut bewährt: es ist dies die größere Benutzung der Stellenvermittlungen der buchhändlerischen Vereine. Diese auszubauen und den größeren Anforderungen der Gegenwart (und Zukunft) anzupassen, ist eine Aufgabe, die sowohl die Chefs wie die Gehilfen beschäftigen sollte. Ich möchte hier einige Richtlinien geben.

Die Stellenvermittlungen verfügen über Stelle suchende, über deren Laufbahn sie genauere Auskunft geben und deren Angaben sie durch persönliche Bekanntschaft prüfen können. Hierdurch kann aber unläuterer Elemente das Suchen erschwert oder gar unmöglich gemacht werden.

Anbietende und Suchende hätten ein Formular auszufüllen, das über die wichtigsten Fragen Auskunft gibt (Kenntnisse, Anforderungen, Gehalt, Geschäftszeit usw.) und das beiden Teilen unnütze Schreibereien und Zeit ersparen würde.

Die Bewerbung selbst geschieht entweder dadurch, daß die Vermittlungsstelle die Adressen des Suchers oder Suchenden angibt oder die Bewerbungsbriefe weitergibt, die sie vorrätig hat. Das Anbieten der offenen Stellen im Börsenblatt braucht hierdurch nicht aufgehoben zu werden, im Gegenteil, die Stellenvermittlung kann die Inserate prüfen und geeignete Bewerber vorschlagen, die sich bei ihr gemeldet haben. Macht ein Chef traurige Erfahrungen oder kommen Fälschungen usw. vor, so meldet er dies dem betreffenden Verein, der dann in die Lage gesetzt ist, solchen Bewerbern das Handwerk zu legen.

Das Vorstehende macht keinen Anspruch auf Neuheit der Ideen, ich will auch hier nicht Kritik an den bestehenden Vermittlungen üben, aber erweiterungsfähig werden sie wohl alle sein, und eine größere Benutzung seitens der Chefs würde auch eine größere Bedeutung dieser Einrichtungen nach sich ziehen. Die Vereine selbst könnten hierdurch eine wichtige praktische soziale Arbeit leisten und könnten, je größer ihre Stellenvermittlung wäre, sie desto mehr als Werbemittel für sich selbst benutzen.

Noch bedeutungsvoller allerdings wäre eine allgemeine Stellenvermittlung, die gemeinschaftlich von den wichtigsten Verbänden und Vereinen gegründet und geleitet würde! Je mehr Vereine sich daran beteiligen, desto besser wird die Vermittlung arbeiten. Die Erfahrungen der Kriegsberatungsstellen könnten sicherlich verwertet werden. Burgfrieden herrscht zur Zeit, soll er nicht zu gemeinsamer Arbeit, die doch nur der Allgemeinheit zugute kommen soll, verwendet werden? Der Friedensschluß wird große Anforderungen an die Stellenvermittlungen durch das Zurückströmen der Eingezeichneten und ihre Unterbringung stellen, deshalb muß auch in dieser Hinsicht rechtzeitig ans Werk gegangen werden, und »der kluge Mann baut vor«!

Berlin.

Max Kügler.

Was dem Buch- und Kunsthandel zugemutet wird!

Bringt die Post heute die Ankündigung eines Kunstblattes: Primavera. Auf der verkleinerten Abbildung ist groß und deutlich die Reklame für eine große industrielle Firma angebracht. Das Kunstblatt war wochentags ein sehr schönes Plakat, am Sonntag soll es künstlerischer Wandschmuck für die gute Stube des Herrn Piepenbrink sein, der sich eine Seilbahn zu seinen Lustschlössern anlegen will.

Hoffentlich ist die Firma so edel denkend und schreibt dem Buchhändler die Provision gut, wenn Herr Piepenbrink auf Grund des Kunstblattes sich eine Seilbahn bestellt.

Das Bedenkliche ist noch: Wird die industrielle Firma nicht auf diese Weise Anschluß an den Buchhandel suchen und den Bedarf an technischer und sonstiger Literatur unter Umgehung des Sortiments zu decken versuchen?

Duedlinburg.

H. Schwandke

i. Fa. Chr. Fr. Bieweg's Buchhdlg.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Namm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Als Fachwerk für jeden Buchhändler von größtem Interesse ist die im Verlage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erschienene

Geschichte des Deutschen Buchhandels

deren vierter (Schluß-) Band vor kurzem erschienen ist.

Das Werk enthält die Geschichte der Grundlagen des Börsenvereins und der gesamten Organisation des Deutschen Buchhandels von den Anfängen an bis zum Abschluß der Kröner'schen Reformzeit.

Es wird auch in geschmackvollen Halblederbänden abgegeben. Beziehen von gehefteten Bänden liefern wir auf besonderen Wunsch unsere Einbanddecken, evtl. lassen wir in anderem Einband vorhandene Bände entsprechend umbinden.

Der Preis des Werkes ist wie folgt:

Band I.

Geheftet M. 16.— ord., M. 12.— netto bar; in Halbleder geb. M. 20.— ord., M. 15.— bar.

Band II.

Geheftet M. 10.— ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder und Angestellte M. 6.— bar; in Halbleder geb. M. 14.— ord., M. 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M. 9.— bar.

Band III und IV.

Geheftet je M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder und Angestellte M. 7.50 bar; in Halbleder geb. je M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.

Zur Vorlage des Werkes an Bibliotheken, Gelehrte und andere Interessenten wird es in gehefteten Exemplaren auch bedingt abgegeben.

Wir verweisen noch auf die nachstehende Äußerung über das Werk aus den Jahresberichten der Geschichtswissenschaften:

„... Aber auch alle wichtigeren Einzelheiten der buchhändlerischen Entwicklung sind in ihrer Vielseitigkeit glücklich erfaßt und aus den Quellen klargelegt. Der Reichtum an neuen Aufschlüssen, die uns der Verfasser vermittelt, ist außerordentlich.“

Wir bitten zu verlangen.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

In der nächsten Woche wird ausgeliefert:

Das Papsttum und der Weltfrieden

Untersuchungen über die weltpolitischen Aufgaben
und die völkerrechtliche Stellung des Papsttums

Von **Gerichtsassessor Dr. Hans Wehberg**

128 Seiten. 8°. Ord. M. 1.80; bedingt M. 1.35; bar M. 1.20

Es erübrigt sich, ein Wort zur Aktualität dieser Schrift zu sagen. Wir bemerken nur, daß der Verfasser nicht dem katholischen Bekenntnisse angehört. Was er in tiefgründigen und dabei doch allgemeinverständlichen Untersuchungen mit ausführlichem Quellen- und Literaturnachweis zu sagen hat, wird ohne Unterschied der Konfession und der Gedanken, die sich jeder über das zukünftige Europa zurechtgelegt hat, gelesen und gewürdigt werden.

————— Wir liefern nur bedingt bei gleichzeitiger Barbestellung. —————

Wir bitten bei Gelegenheit vorstehende Schrift anzubieten und zu diesem Zwecke auf Lager zu halten:

Vaterland. Gedanken eines katholischen Deutschen über Volk, Staat, Rasse und Nation. Von Johannes Mumbauer. 1915. Ord. 60 Pf., bedingt 45 Pf., bar 40 Pf.

Die christliche Weltmission im Weltkrieg. Von Prof. Dr. Schmidlin. 1915. Ord. M. 1.20; mit Remissionsrecht in 8 Wochen 90 Pf., bar 80 Pf.

Wir haben das Remissionsrecht dieser Schrift von 4 Wochen auf 8 Wochen ausgedehnt, wovon wir bitten Vormerkung zu nehmen.

M. Gladbach, den 16. August 1915.

Volkvereins-Verlag
G. m. b. H.